

Einfach das bessere Stadtmagazin für Homburg ...
... eben weil's gelesen wird

es Heftche®



Dezember 2022

Ausgabe 124 / 11. Jahrgang

www.es-Heftche.de

Das kostenlose Stadtmagazin
für Homburg und Umgebung

Informativ, lehrreich und unterhaltsam

Weihnachtsoratorium

Collegium Vocale Blieskastel

Barock trifft auf Jazz

Homburger Meisterkonzert

Session eröffnet

HNZ feiert Jubiläum

„Suppe für jedermann“

Mit Herz für Menschen



**FLIESENMARKT
SCHWENK GmbH**

06821 / 48 56 01 | 06851 / 91 22 177
www.fliesen-schwenk.de



**Ihr Meisterbetrieb in
Neunkirchen und St. Wendel**

- Ausführung sämtlicher Estrich- und Fliesenarbeiten
- Schlüter®-BEKOTEC-System Fachbetrieb
- Schlüter®-System Handwerker



**Guter Lauf
Für Ukraine-Hilfe**



**Hubertusmarkt
in Jägersburg**



Clever gespart,
mit der HomburgCard!

Sichern Sie sich jetzt attraktive Vorteile in vielen teilnehmenden Geschäften, der Gastronomie und Freizeitangeboten!

Ab 15.09.2021 erhältlich. Mehr Infos unter www.homburgcard.de



SCAN ME

Zum Titelbild:
Leuchtende Kinderaugen zu Weihnachten

Titelbild von
Adobe Stock / inarik

Impressum

Herausgeber:

mps.agency
Inhaber: Marcel Philipp Schmitt (V.i.S.d.P.)
Eisenbahnstraße 3, 66424 Homburg
Telefon (0 68 41) 1 87 73 24
e-mail: info@es-heftche.de
Internet: hom.es-heftche.de

Verbreitung in:

Homburg, Limbach, Kirek, Altstadt,
Blieskastel, Bexbach, Beeden, Bruchhof-
Sanddorf, Einöd, Erbach, Jägersburg,
Kirrberg, Reiskirchen, Schwarzenbach,
Schwarzenacker, Wörschweiler,
Waldmohr und Zweibrücken.

Chefredaktion

Marcel Philipp Schmitt (ms)
e-mail: marcel.schmitt@es-heftche.de
Silvia Schenk (ot)
e-mail: silvia.schenk@es-heftche.de

Redaktion-Team:

Silvia Schenk (ot), Florian Schneider (fs)
und Christian Ehrlich (ce)
e-mail: redaktion@es-heftche.de

Anzeigenverkauf:

Anna Jacob, Silvia Schenk und
Marcel Philipp Schmitt.
e-mail: werbung@es-heftche.de

Layout und Gestaltung:

mps.agency, Homburg

Datenschutzerklärung:

Informationen zur neuen DSGVO
finden Sie auf unserer Onlineversion unter:
Internet: hom.es-heftche.de

Druck:

Druckerei Kern GmbH
In der Kolling 7, 66450 Bexbach
Internet: www.kerndruck.de

Anzeigen- und Redaktionsschluss für Ausgabe 125 ist am 13. Dezember 2022

Verlag und Redaktion freuen sich über jeden unverlangt
eingesandten Text, Haftung dafür kann allerdings nicht
übernommen werden. Alle Veröffentlichungen im **Stadt-
magazin „es Heftche“** sind urheberrechtlich geschützt.
Dies gilt insbesondere auch für Werbeanzeigen, die vom
Verlag oder in dessen Auftrag gestaltet wurden. Weiter-
verwendung nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Ver-
lags. Namentlich gekennzeichnete Texte spiegeln nicht
unbedingt die Meinung des Herausgebers wider. Keine Haf-
tung bei Fehler, Irrtümer, Druck- und Satzfehler.
Als besonderen und kostenlosen Leserservice finden Sie alle
Berichte dieses Heftes auch in unserer Onlineausgabe vom
Stadtmagazin „es Heftche“ für Homburg und Umgebung
unter hom.es-heftche.de. Schauen Sie mal rein!

Editorial

Anzeige

Liebe Leserinnen und Leser,

manchmal fragt man sich wirklich, wohin die Zeit so schnell
verrinnt. Nun sind wir schon mitten in der Advents- und Weih-
nachtszeit. Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns allen und
wir sind gespannt, was die Zukunft bringen wird. Ganz herzlich
möchten wir uns bei unseren Werbepartnern bedanken, die
uns auch in diesen schwierigen Zeiten unterstützen.
Unseren Leser/innen, den Vereinen und Institutionen danken
wir ebenfalls für ihr stetes Interesse an unserem Stadtmagazin
„es Heftche“®.



**Wir wünschen Ihnen, dass Sie diese „stille“ Zeit genießen können und viel Vergnügen
beim Lesen. Haben Sie ein schönes Weihnachtsfest und kommen Sie gut ins Neue Jahr.
Bleiben Sie gesund!**

Ihr Marcel Philipp Schmitt

In der Dezember-Ausgabe lesen Sie:

- Eberhard Jung berichtet über die Trierer Ausstellungen, die zum Nachdenken über die Leistungen und Bedeutung des römischen Weltreiches anregen sollen.
- Die Kinderseite hält wieder ein Preisrätsel und ein leckeres Rezept bereit, es gibt feine Schnitten mit Schokoboden und tollen Verzierungen.
- Die HNZ stellte ihre diesjährige Sessioneröffnung unter eine besondere Überschrift: „6x 11 plus 2x 11 Monate“.
- Unsere Journalistin Silvia Schenk hat ein Kinderbuch geschrieben und wir verlosen fünf dieser Bücher mit dem Titel „Leise Pfoten in der Nacht“ in dieser Ausgabe.
- Der Hubertusmarkt in und um die Gustavsburg in Jägersburg zog viele Besucher/innen an.
- Anfang November trafen sich die Mitglieder*innen des Gewerbeverein Homburg e.V. zur ordentlichen Mitgliederversammlung.
- Eine wundervolle Aktion in der Vorweihnachtszeit ist die „Suppe für jedermann“, der Spendenerlös geht an die Klinik-Clowns Pini und Pompom am Universitätsklinikum des Saarlandes.
- Im Landratsamt wurde das Saarpfalz-Jahrbuch 2023 vorgestellt, das Leben, Orte und die Landschaft stehen hier bei den Autoren im Mittelpunkt.
- Der Rotary Club Homburg Zweibrücken setzt sich auf vielfältige Art und Weise ein und pflanzte 450 Buchen- und 100 Eßkastanienwildlinge im Homburger Wald.
- Bürgermeister Michael Forster besuchte die Kita St. Michael und brachte die neuen Malbücher mit, die vom Kinder- und Jugendbüro der Stadt Homburg gemeinsam mit der Markt&Media-Gruppe erstellt wurden.
- Im Rahmen ihres Schulfestes veranstaltete die Grundschule Sonnenfeld einen Spendenlauf, nun konnte die Spendensumme an die Ukraine-Hilfe übergeben werden.
- Auf ein besonderes Konzert im Rahmen der Homburger Meisterkonzerte können Sie sich am 15. Dezember freuen. „Barock meets Jazz“ lautet das Motto des Abends.
- In Zweibrücken fand die Verleihung des Siebenpfeifferpreises statt, er wird zur Würdigung von unerschrockenen Journalistinnen und Journalisten verliehen.
- Zum ersten Mal nahm der Tischtennis-Spieler Kurt Pierrot in diesem Jahr an nationalen/internationalen Turnieren für an „Parkinson“ Erkrankte teil und das mit Erfolg.
- Seit mehr als 60 Jahren hat der Schützenclub Bruchhof einen festen Platz in der örtlichen Gemeinschaft, nun konnten die Schützen ihr Jubiläum begehen.
- Im Europäischen Kulturpark Bliesbruck- Reinheim wurde im Rahmen von umfangreichen Bauarbeiten eine Zeitkapsel mit Hinweisen auf das heutige Geschehen eingelegt.
- In unserem Benzingespräch 2.0 nehmen wir die Fahrzeugmodelle der Marke Hyundai unter die Lupe. Sportlich, modern und zukunftstauglich präsentiert sich die Weltmarke.

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen!

Ihr Team vom Stadtmagazin „es Heftche“®

Kameradschaftsabend 2022

Bei der Freiwilligen Feuerwehr Kirrberg wurde gefeiert

Am Samstag, dem 29.10.2022 fand der diesjährige Kameradschaftsabend im Gerätehaus Kirrberg statt. Als geladene Gäste kamen der Beigeordnete Dr. Eric Gouverneur als Vertretung für den Bürgermeister, Ortsvorsteher Manuel Diehl, stellv. Wehrführer Markus Klingel und Kreisbrandinspektor Uwe Wagner. Als Vertreter des Feuerwehrverbandes nahm Manfred Rippel teil.

Der Löschbezirksführer Carsten Müller dankte in seiner Rede allen aktiven Mitgliedern für die geleistete Arbeit im letzten Jahr. Ebenfalls dankte er den Lebenspartnern für die Unterstützung und rege Teilnahme beim Sommerfest und dem Deutschen Jugendfeuerwehrtag. Seit dem letzten Kameradschaftsabend wurde die Feuerwehr Kirrberg mit ihren 37 aktiven Mitgliedern zu 105 Einsätzen alarmiert. Darunter waren zwei größere Brände in der Innenstadt von Homburg und

Unwetterbedingte Einsätze durch Starkregen und Schneebruch. Zu den gestiegen Einsatzzahlen, im Vergleich zu den Vorjahren, sorgte auch, dass seit diesem Jahr eine Drohne im Löschbezirk vorhanden ist. Einige Aktivitäten wurden aufgezählt, wie zum Beispiel das Einsammeln der Weihnachtsbäume durch die Jugendfeuerwehr, Unterstützung beim St. Martins Umzug, drei Tagesfahrt nach München, Berufsfeuerwehrtag Jugendfeuerwehr und der Deutschen Jugendfeuerwehrtag im September. Zum Schluss wurde noch eine Überraschung verkündet: Die geplante Beschaffung eines Hilfslöschfahrzeugs, das ursprünglich für den Haushalt 2025 geplant war, wird nun vorgezogen auf das Jahr 2023. Bei den Reden der geladenen Gäste wurde auf die Wichtigkeit der freiwilligen Feuerwehr hingewiesen, ohne deren ehrenamtliche Bereitschaft ein flächendeckender Brandschutz in Deutschland nicht zu finanzieren wäre. Hervorgehoben wurde der Deutsche Jugendfeuerwehrtag, welcher ein großer Erfolg und eine sehr gute Wer-

bung für die Stadt Homburg und deren Feuerwehr war. Möglich gemacht hat das Dirk Müller aus dem Löschbezirk Kirrberg mit der Unterstützung des Kreisfeuerwehrverbandes. Der Kreisbrandinspektor geht davon aus, dass wir zukünftig vermehrt zu überörtlichen Einsätzen gerufen werden. Durch eine Gesetzesänderung ist die Altersgrenze für aktive Feuerwehrangehörige jetzt auf das gesetzliche Rentenalter angehoben worden, teilte Uwe Wagner mit. Der Beigeordnete Eric Gouverneur geht davon aus, dass sich die geplanten Um- und Erweiterungsmaßnahmen am Gerätehaus, bedingt durch die schwierige Haushaltsplanung, als sehr anstrengend gestalten werden. Auf eine drohende Überforderung der Feuerwehr wies der Ortsvorsteher Manuel Diehl hin. In den letzten Jahren kamen immer mehr Sonderaufgaben dazu, wie z.B. größere Stromausfälle, die auf Dauer nicht für das Ehrenamt zu stemmen sind.

Aus der Jugendfeuerwehr wurden Marie Welsch und Niklas Aschenbach in die aktive Feuerwehr als Feuerwehranwärter*in übernommen. Als neue Mitglieder konnten zudem Julia Bauer und Hussein Haguli gewonnen werden. Für 30 Jahre Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr wurde Frank Sonntag und für 35 Jahre Carsten Müller geehrt. Außerdem ist Frank Gerlinger nun seit 45 Jahren aktiv in der Feuerwehr. Zur Oberfeuerwehrfrau wurden des Weiteren Ines Gerlinger und Emma Hoppstädter befördert. Den Rang Hauptfeuerwehrmann darf nun Sven Wagner und Frank Sonntag Hauptlöschmeister tragen. Nach Teilnahme am Zugführer Lehrgang auf der Landesfeuerwehrschule wurde Daniel Deckarm zum Brandmeister ernannt.



Hinten v.l.n.r.: Manfred Rippel, Carsten Müller, Frank Gerlinger, Manuel Diehl, Frank Sonntag, Sven Wagner, Eric Gouverneur Vorne v.l.n.r.: Nicklas Aschenbach, Daniel Deckarm, Michael Kuntz, Markus Klingel, Uwe Wagner © Andreas Hoppstädter

Unter <https://www.feuerwehr-homburg.de> finden Sie in der Rubrik „Ihre Feuerwehr“ Informationen über die Löschbezirke.
Jan Emser

3.200 Ehrenamtliche Profis im Einsatz

WEISSER RING
Wir helfen Krisenüberlebenden.

Damit Opfer nicht alleine bleiben.
Helfen auch Sie!

Jetzt spenden:
www.weisser-ring.de

KOMPETENZ IM BAD
HERZEN MIT SYSTEM

martin
BILDUNGSMATERIAL

Mit allen Sinnen Bad erleben.

Besuchen Sie unsere Ausstellung

Wellesweilerstraße 278-280 · 66538 Neunkirchen · www.haustechnik-martin.de

Jugendliche und keine Fächer unterrichtet

Landrat Dr. Gallo verabschiedete Schulleiterin Gaby Schwartz

Vor 18 Jahren hatte Gaby Schwartz, die ursprünglich von der Gesamtschule Gersheim kam, die Schulleitung von Rainer Ludes an der Gemeinschaftsschule in Bexbach übernommen. Jetzt wurde sie verabschiedet. Sie begleitete mit viel Temperament, Durchsetzungskraft und Zuwendung gegenüber den Schülerinnen und Schülern, den Lehrkräften und dem Verwaltungsteam den Wandel von der Gesamt- zur Gemeinschaftsschule in Bexbach.

Ihr persönliches Motto, das sie an ihr Kollegium weitergab, war: „Wir unterrichten Kinder und keine Fächer“. Dies wurde im Rahmenprogramm ihrer Verabschiedung deut-

Rückblickend waren ihr u.a. internationale Austauschprogramme wie das mit der Partnerschule in Boguchwala in Polen, ein Hilfsprojekt für eine Schule in Indien nach dem Tsunami 2007 und der Aufbau eines Kooperationsnetzwerks in der Region ein Anliegen. Auch Umweltbildung und Kulturvermittlung wie etwa der Gaukel-Maukel-Zirkus und das Märchenfestival mit der polnische Tanzgruppe Koralik lagen ihr am Herzen. Nicht umsonst wurde die Schule wegen dieser Aktivitäten mehrfach preisgekrönt. Dass das Engagement von Gaby Schwartz bis heute funktioniert, zeigte sich eindrucksvoll an den Beiträgen einer Trommelgruppe, des Chors der Klasse 7a, einer Schul- und einer Projektband. Bildungsministerin Christine Strei-

chert-Clivot, die Schwartz selbst noch als Lehrerin an der Gesamtschule Gersheim, erlebt hatte, verabschiedete sie aus dem offiziellen Schuldienst und übergab ihr die Entlassungsurkunde. Sie bescheinigte der Schule eine gelebte Atmosphäre, die sie bei all ihren bisherigen Schulbesuchen zu spüren bekam. Auch Landrat Dr. Theophil Gallo dankte ihr für all ihr Tun zum Wohle des Schulstandortes: Er bescheinigte der frisch gebackenen Ruheständlerin: „Ihre Ideen und Initiativen haben die Schule zu einem von allen geschätzten Lern- und Lebensort gemacht. Sie übergeben die Schule gut aufgestellt für die Zukunft.“

Über die Galileo-Schule können Sie sich im Internet unter <https://www.gesamtschule-bexbach.de/informieren>.

Pressestelle Saarpfalz-Kreis

Diesen Artikel und weitere Berichte finden Sie auch auf unserer tagesaktuellen Onlineversion unter es-heftche.de.

lich mit einem ihrer Lieblingslieder „Vois sur ton chemin“ aus dem Film „Die Kinder des Monsieur Mathieu“ – dem Sinn nach „Gib den Kindern die Hand, um sie zu führen“. Viele WegbegleiterInnen waren gekommen, um sie im Rahmen einer Feierstunde zu verabschieden, die von den beiden Lehrkräften Karina Bauer und Thomas Zender sowie Lara Wagner aus der Klassenstufe 12 moderiert wurde.



Zur Verabschiedung überreichte Landrat Dr. Theophil Gallo der ehemaligen Schulleiterin Gaby Schwartz ein Kunstdruck von Herrmann Theophil Junker @ Beate Ruffing

SD1908

Sparen Sie nicht am falschen Ende.

Jetzt wird's ZEIT!

Gewinnen Sie neue und alte Kunden mit Werbung im

es Heftche

Das Monatsmagazin für Ihre Stadt und Umgebung

Mehr als ein Monatsmagazin
Informativ, lehrreich, unterhaltsam

☎ 06841-1877324

Ingenieurbüro Schindin GmbH VERTRAGSPARTNER **GTÜ**

Plakette fällig? Wir führen die Hauptuntersuchung & Änderungsabnahmen an Ihrem Fahrzeug durch. Ohne Termin.

Unsere Prüfstellen in Ihrer Nähe

Merchweiler	Ramstein	Bexbach
Quierschiederstr. 20 66589 Merchweiler ☎ 06825 / 8016756	Spesbacher Str. 61d 66877 Ramstein-Miesenbach ☎ 06371 / 6177637	Saarpfalz-Park 105a 66450 Bexbach ☎ 06826 / 53231

✉ info@schindin.de

Mit ganz viel Herz für Menschen

Feldküche bietet in der Vorweihnachtszeit Suppe

Bereits 2018 öffnete zum ersten Mal die Feldküche auf dem Historischen Marktplatz Homburg. Giuseppe Nardi initiiert diese wundervolle Aktion in der Vorweihnachtszeit. „Suppe für jedermann“ und der Spendenerlös geht an die Klinik-Clowns Pini und Pom-pom am Universitätsklinikum des Saarlandes.

Inzwischen ist die „Suppenküche“ schon bekannt: seit 2018 öffnet die Feldküche - nach der Corona-bedingten Pause - wieder in der Adventszeit auf dem historischen Marktplatz und bietet passend zur Jahreszeit abwechslungsreiche Kost an. Ab Donnerstag, 15. Dezember bis einschließlich Samstag, 17. De-



Mit Herz für die Menschen, seien Sie dabei, bei der offenen Suppenküche
© Stephan Bonaventura

zember kann frisch gekochte Suppe vor Ort ab 12:00 Uhr bis 18:00 Uhr gegessen oder auch in mitgebrachten Gefäßen abgeholt werden. Das täglich wechselnde Angebot besteht aus den Klassikern unter den Eintöpfen und Suppen: Kartoffelsuppe, Gulaschsuppe und Linseneintopf. Die großzügige



Marco Dante und sein Team freuen sich auf Sie © Stephan Bonaventura

Spendenbereitschaft in 2018 motiviert Initiator Giuseppe Nardi, auch in diesem Jahr einen ansehnlichen Betrag zu erreichen. Waren bereits der Wünschewagen Saarland und

die Homburger Tafel e.V. Institutionen, die mit Spenden aus der Suppenküche bedacht wurden, stehen diesmal die Klinik-Clowns von den Universitätskliniken auf der Agenda. Seit vielen Jahren heitern die Klinik-Clowns Pini (Christiane Scheer-Schwan) und Pom-pom (Michael Schwan) regelmäßig schwer-

Diesen Artikel und weitere Berichte finden Sie auch unter www.es-heftche.de

krankte Kinder in der Kinderonkologie und anderen Stationen des Universitätsklinikums des Saarlandes (UKS) auf. Pini ist seit 24 Jahren im Einsatz, seit fünfzehn Jahren wird sie von Pom-pom begleitet. Dass „Lachen gesund ist“, ist inzwischen auch erwiesen. „Neben der psychischen Aufhellung wird nachweislich auch der Genesungsverlauf schwerkranker Kinder maßgeblich durch den Einsatz beider Klinik-Clowns unterstützt“, so Wolfgang Klein, Vorsitzender der Initiative Krankenpflege. Humor und Einfühlbarkeit geben den kleinen Patienten und ihren Eltern Kraft und Motivation.

Gedacht ist die mehrtägige Aktion „Mit Herz für Menschen“ für alle, die gleichzeitig mit dem Verzehr einer Suppe auch spenden möchten. Als Zeichen der Solidarität kommt der Erlös denen zugute, denen es nicht so gut geht. An wen ist das Suppenangebot ad-



Pini und Pom-pom freuen sich über die Unterstützung ihrer Arbeit als Klinikclowns
© Rüdiger Koop

ressiert? An Berufstätige, die in der Mittagspause die Gelegenheit nutzen, mit Kolleginnen und Kollegen eine warme Mahlzeit einzunehmen. Oder diejenigen, die in den vorweihnachtlichen Erledigungen in der Stadt unterwegs sind und zwischendurch eine wärmende Suppe gut gebrauchen können, um in der Einkaufshektik inne zu halten. „Jeder bezahlt seine Suppe und gibt so viel, wie ihm die Suppe wert ist. Wer mehr zahlt, finanziert dem Nächsten die Suppe“, so die Idee von Nardi. In der Kälte wärmt die Suppe, die gegebene Spende wärmt wiederum die Seele. Daher sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen, sich von der Aktion begeistern zu lassen und zum Suppe essen auf den Marktplatz zu kommen.



Vom 15. bis 17. Dezember können Sie die Suppenküche besuchen © Stephan Bonaventura

Dass eine Feldküche anders zu handhaben ist als reguläre Küchen, weiß Fachmann Christof Bonaventura, der die Küche bedient, sehr genau. Sein ehrenamtliches Engagement wird auch in diesem Jahr vom Team Oh!lio unter der Leitung von Küchenchef Francesco Nardi unterstützt. Die Feldküche wird kostenfrei von Harald Borchert, Geschäftsführer Vario Pack GmbH & Co.KG, zur Verfügung gestellt. Sowohl der Wareneinsatz als auch der Brennstoff für die Feldküche werden von den Akteuren gestellt, so dass der Spendenerlös zu 100 Prozent den Homburger Klinik-Clowns zugutekommt.

Vorläufiger Speiseplan (Änderungen vorbehalten):

Donnerstag, 15. Dezember: Kartoffelsuppe
Freitag, 16. Dezember: Gulaschsuppe
Samstag, 17. Dezember: Linseneintopf

Kommen Sie vorbei und erfreuen Sie sich an einer warmen Suppe, nehmen Sie welche mit nach Hause und spenden Sie für andere Menschen und den guten Zweck. Eine wundervolle Aktion, die gerne auch in anderen Städten Schule machen könnte. ■

Grünschnittannahme macht Pause

Container-Plätze schließen - Wertstoffzentrum bleibt geöffnet

Aufgrund der nach wie vor großen Zahl an Anlieferungen von Grüngut werden die Grünschnittannahmestellen in den Ortsteilen Jägersburg, Kirrberg und Einöd sowie in der Neuen Industriestraße erst Anfang Dezember in die Winterpause gehen.

Die letzte Annahme an den Containerplätzen und an der zentralen Sammelstelle in der Neuen Industriestraße findet demnach am Samstag, 10. Dezember 2022, statt. Anschließend ist die Abgabe von Grünschnitt nur noch am Wertstoffzentrum Am Zunderbaum möglich. Hier können entgegen der Sommer-Regelung dann auch größere Mengen mit gültiger Grünschnittkarte abgegeben werden. Allerdings steht nur ein Container zur Verfügung. Es empfiehlt sich daher, große Mengen bis zum 10. Dezember auf dem Platz in der Neuen Industriestraße abzuge-

ben. Wer keine Flatrate-Karte für die Abgabe des Grünguts vorweisen kann, muss im Wertstoffzentrum eine Gebühr entrichten. Je nach Wetterlage endet die Annahmepause voraussichtlich Anfang oder Mitte März 2023.

Über die Öffnungszeiten der städtischen Anlagen finden Sie auch Informationen unter homburg.de.

Pressestelle Stadt Homburg

Auch im Internet:
hom.es-heftche.de

es Heftche
Das Monatsmagazin
für Ihre Stadt und Umgebung

Informativ, lehrreich und unterhaltsam!
www.es-heftche.de

Mit  für Menschen

In Homburg:
Auf dem historischen Marktplatz
Donnerstag, 15. - Samstag, 17.
Dezember 2022
12:00 bis 18:00 Uhr

Die gesamten Einnahmen werden gespendet.

Jeder bezahlt, was ihm die Suppe wert ist.
Wer mehr zahlt, finanziert dem Nächsten die Suppe.
Jeder erhält einen Teller Suppe*.

**OFFENE
SUPPEN
KÜCHE**

*Solange der Vorrat reicht

Mit freundlicher Unterstützung von
Dr. Theiss Naturwaren GmbH und Vario Pack GmbH & Co. KG

Team  **DR.THEISS**

 **Kreis- und Universitätsstadt HOMBURG**



Aktualität, die nicht vergessen wird

Zeitkapsel im Kulturpark Bliesbruck- Reinheim eingebettet

In einer umfangreichen Baumaßnahme werden im Europäischen Kulturpark Bliesbruck-Reinheim derzeit drei Gebäude aus der Römerzeit rekonstruiert und wieder aufgebaut. Um zukünftige Generationen an die heutige Zeit zu erinnern und Hinweise auf die Rekonstruktion zu geben, wurde eine Zeitkapsel mit Hinweisen auf das heutige Geschehen in die Baustelle eingebettet.

Ein europäischer Knotenpunkt – Auf diese Weise beschreibt der Landrat des Saarpfalz-Kreises Dr. Theophil Gallo den Europäischen Kulturpark Bliesbruck- Reinheim absolut treffend. Denn in dem auf beiden Seiten der deutsch-französischen Grenze gelegenen Kulturpark setzen sich archäologische Teams schon seit Jahren mit der römischen Vergangenheit beider Länder auseinander und bemühen sich, wiederentdeckte Fundstücke



Im Europäischen Kulturpark Bliesbruck-Reinheim wird viel für die Geschichte getan

aus der Zeit des römischen Reichs zu rekonstruieren und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Auf der deutschen Seite des



Zur Einbettung der Zeitkapsel waren viele Gäste geladen

Parks, die dem Saarpfalz-Kreis zugehörig ist, werden aktuell drei Gebäude in einer umfangreichen Baumaßnahme rekonstruiert und wieder aufgebaut. Um aber nicht nur

Relikte des Imperium Romanum wiederzu-entdecken, sondern die Nachwelt auch an die Zeit der Rekonstruktion zu erinnern, entschloss man sich, eine Zeitkapsel mit Hinweisstücken auf unsere Gegenwart und das aktuelle Geschehen in der Baustelle einzubetten. Es handelte sich hierbei um eine aktuelle Tageszeitung, eine Handvoll Kleingeld,



Der Geschäftsführer des Kulturparks Stephan Munz (links) und Dr. Anselm Römer präsentierten die Zeitkapsel

einen Anstecker des Saarpfalz-Kreises, eine Kopie der Gründungsurkunde des in Homburg gegründeten Bündnisses für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa sowie eine Urkunde über die Baumaßnahme und den Tag der Einbettung. Im Rahmen einer Feierstunde Ende Oktober 2022 wurde die Einbettung der Zeitkapsel vorgenommen. Eröff-



Die Gäste hörten den Rednern aufmerksam zu

net wurden die Feierlichkeiten von Landrat Dr. Theophil Gallo, der sich bei allen Verantwortlichen für ihre geleistete Arbeit hinsichtlich der Rekonstruktion herzlich bedankte, dabei aber auch auf die grenzübergreifende Wichtigkeit des Kulturparks für unsere Region und seine europäische Bedeutung aufmerksam machte. Im Anschluss an die Begrüßung des Landrats ging das Wort an Dr. Anselm Römer vom saarländischen Wirtschaftsministerium, der im Auftrag von Minister Jürgen Barke einen Schenk in Höhe von rund zwei Millionen Euro als Landesunterstützung von dem aktuellen Projekt des



Dr. Römer übergab dem Landrat einen Scheck vom Wirtschaftsministerium zur Unterstützung der Baumaßnahme

Kulturparks übergab. Nach einer weiteren Rede, die vom Leiter des Landesdenkmalamts Dr. Georg Breitner gehalten wurde, und der anschließenden Planungsvorstellung durch den Architekten Andreas Vogelgesang wurde die Urkunde über das Projekt von den Verantwortlichen unterzeichnet und der



Landrat Gallo verlas die Urkunde über das Bauprojekt

Zeitkapsel beigefügt, welche im Anschluss in die Baustelle eingelassen wurde. Nach einer anschließenden gemeinsamen Baustellenbesichtigung und einem Rundgang durch den Park endete die Veranstaltung mit einem Empfang in der Taverne des Kaufparks, bei dem alle Anwesende ihre Gedanken zum Europäischen Kulturpark miteinander austauschen konnten. Auf diese Weise ist es dem Saarpfalz-Kreis wirklich gelungen, dafür zu sorgen, dass neben Geschichte auch ein Stück Aktualität in Zukunft nicht vergessen wird.

Weitere Informationen zum Europäischen Kulturpark Bliesbruck-Reinheim finden Sie unter <https://www.europaeischer-kulturpark.de> und zum Saarpfalz-Kreis unter www.saarpfalz-kreis.de

Auch im Internet:
hom.es-heftiche.de

es Heftiche
Das Monatsmagazin
für Ihre Stadt und Umgebung

Informativ, lehrreich und unterhaltsam!



Für die Richtigkeit keine Gewähr

APOTHEKEN-DIENSTPLAN

für den Monat Dezember 2022

Homburg, Kirkel, Altstadt, Limbach, Bexb., Oberbexb., Beeden, Bruchhof-Sanddorf, Einöd, Erbach, Jägersb., Kirrberg, Reiskirchen, Schwarzenb., Schwarzenh., Wörschw., Frankenholz

IM NOTFALL

**Apotheken-
Notdienstfinder:**0800-00 22 8 33 (Festnetz)
22 8 33 (Handy)

Do. 01.12.	Merburg-Apotheke Schloss-Apotheke	Kirrberg Jägersburg	Ortsstraße 2 Saar-Pfalz-Str. 84	06841/9838300 06841/72058
Fr. 02.12.	Apotheke am Bexbach Apotheke in Einöd	Bexbach Einöd	Rathausstr. 30 Heinrich-Spoerl-Str. 2a	06826/2904 06848/7309640
Sa. 03.12.	Markt-Apotheke	Homburg	Marktplatz 12	06841/2309
So. 04.12.	Apotheke am Bexbach Schlossberg-Apotheke	Bexbach Homburg	Rathausstr. 30 Talstraße 49	06826/2904 06841/5544
Mo. 05.12.	Marien-Apotheke Ring-Apotheke	Erbach Bexbach	Dürerstr. 81 Bahnhofstraße	06841/73273 06826/8189731
Di. 06.12.	Apotheke am Erbach	Erbach	Berliner Str. 104 -106	06841/755018
Mi. 07.12.	Apotheke an der Uni	Homburg	Unikliniken Geb. 4	06841/1627770
Do. 08.12.	Bahnhof-Apotheke	Homburg	Eisenbahnstr. 52	06841/4081
Fr. 09.12.	Apotheke am Enklerplatz AVIE Apotheke Bexbach	Homburg Bexbach	Talstr. 9 Poststr. 1	06841/9825089 06826/931990
Sa. 10.12.	Brunnen-Apotheke	Homburg	Talstraße 34	06841/2228
So. 11.12.	Dürer-Apotheke	Erbach	Dürerstraße 134	06841/74242
Mo. 12.12.	Hohenburg-Apotheke	Homburg	Kaiserstraße 16	06841/2500
Di. 13.12.	St. Barbara-Apotheke	Frankenholz	St. Barbara-Str. 1	06826/96257
Mi. 14.12.	Apotheke im Globus Blies-Apotheke	Einöd Limbach	Neunmorgenstr. 10 Bahnhofstraße 17	06848/206 06841/80635
Do. 15.12.	Burg-Apotheke Rats-Apotheke	Kirkel Homburg	Goethestraße 4a Talstr. 23	06849/220 06841/5223
Fr. 16.12.	Merburg-Apotheke Schloss-Apotheke	Kirrberg Jägersburg	Ortsstraße 2 Saar-Pfalz-Str. 84	06841/9838300 06841/72058
Sa. 17.12.	Apotheke am Bexbach Apotheke in Einöd	Bexbach Einöd	Rathausstr. 30 Heinrich-Spoerl-Str. 2a	06826/2904 06848/7309640
So. 18.12.	Markt-Apotheke	Homburg	Marktplatz 12	06841/2309
Mo. 19.12.	Rathaus-Apotheke Schlossberg-Apotheke	Oberbexbach Homburg	Frankenholzer Str. 114 Talstraße 49	06826/96307 06841/5544
Di. 20.12.	Marien-Apotheke Ring-Apotheke	Erbach Bexbach	Dürerstr. 81 Bahnhofstraße	06841/73273 06826/8189731
Mi. 21.12.	Apotheke am Erbach	Erbach	Berliner Str. 104 -106	06841/755018
Do. 22.12.	Apotheke an der Uni	Homburg	Unikliniken Geb. 4	06841/1627770
Fr. 23.12.	Bahnhof-Apotheke	Homburg	Eisenbahnstr. 52	06841/4081
Sa. 24.12.	Apotheke am Enklerplatz AVIE Apotheke Bexbach	Homburg Bexbach	Talstr. 9 Poststr. 1	06841/9825089 06826/931990
So. 25.12.	Brunnen-Apotheke	Homburg	Talstraße 34	06841/2228
Mo. 26.12.	Dürer-Apotheke	Erbach	Dürerstraße 134	06841/74242
Di. 27.12.	Hohenburg-Apotheke	Homburg	Kaiserstraße 16	06841/2500
Mi. 28.12.	St. Barbara-Apotheke	Frankenholz	St. Barbara-Str. 1	06826/96257
Do. 29.12.	Apotheke im Globus Blies-Apotheke	Einöd Limbach	Neunmorgenstr. 10 Bahnhofstraße 17	06848/206 06841/80635
Fr. 30.12.	Burg-Apotheke Rats-Apotheke	Kirkel Homburg	Goethestraße 4a Talstr. 23	06849/220 06841/5223
Sa. 31.12.	Merburg-Apotheke Schloss-Apotheke	Kirrberg Jägersburg	Ortsstraße 2 Saar-Pfalz-Str. 84	06841/9838300 06841/72058

Anzeige

SD1303

Auch im Internet
www.es-heftche.de**es Heftche**

Das Monatsmagazin für Ihre Stadt und Umgebung

Meinungen · Trends · Tipps
Veranstaltungen und Vereinsleben

Werde auch Du Fan

Finde uns auf
Facebook

facebook.com/esHeftche

Wir gratulieren Gewinner sind gezogen

Wir hatten in der letzten Ausgabe (Heft 123/November 2022 Seite 10) vom Stadtmagazin „es Heftche“ für Homburg und Umgebung ein Gewinnspiel für Sie. Dabei gab es 2 x 2 Eintrittskarten für das Theater Liberi zu gewinnen.

Wir haben uns sehr über die vielen Einsendungen aller Gewinnspielteilnehmerinnen und Teilnehmer gefreut.

Viele richtige Lösungen gingen bei uns ein und folgende Teilnehmer dürfen sich jeweils über zwei Eintrittskarten für das Theater freuen.

Die Ziehung fand unter Ausschluss des Rechtsweges statt.

Die Lösung lautete:

„Frankreich“Kerstin Witton, St. Ingbert
Ulrike Berger, Knopp-Lobach

Danke an alle Teilnehmer für die Einsendungen!

Alle Gewinner werden von uns durch den Postweg über ihren Gewinn informiert. Herzlichen Glückwunsch. ■

Barock trifft auf Jazz im Dezember

Homburger Meisterkonzerte verzaubern Musikbegeisterte

Auf ein besonderes Konzert im Rahmen der Homburger Meisterkonzerte können Sie sich am 15. Dezember freuen. „Barock meets Jazz“ lautet das Motto des Abends an dem Sie sich auf Miriam Ast (Vocals), Gwilym Simcock (Klavier) und Thomas Gould (Violine) freuen dürfen.

Am 15. Dezember um 19.30 Uhr wird im Saalbau Homburg im Rahmen der Homburger Meisterkonzerte ein ganz besonderes Konzert beginnen. Mit „La Follia – Barock meets Jazz“ werden Miriam Ast (Vocals), Gwilym Simcock (Klavier) und Thomas Gould (Violine) ihr Publikum begeistern. Die Konzerteinführung durch Markus Korselt beginnt um 19.00 Uhr.

Programmablauf:

Corelli – selections from Twelve Sonatas for a Violin and Keyboard Op. 5, including „La Follia“ Variations

Purcell – Dido's Lament

Gwilym Simcock – new work (Uraufführung)
Miriam Ast ist eine internationale Jazzsängerin, Bandleaderin und Musikhochschuldozentin. Sie veröffentlichte 2018 ihr Debütalbum „Secret Songs“ mit dem gefeierten



Miriam Ast ist eine internationale Jazzsängerin, Bandleaderin und Musikhochschuldozentin © Aga Tomaszek

britischen Saxophonisten Stan Sulzmann und spielte eine anschließende Release-Tour in Großbritannien und ihrem Heimatland Deutschland mit dem Pianisten Victor Gutierrez. Sie gewann 2017 den Best Vocalist Award und war im selben Jahr Halbfinalistin des Shure Montreux Jazz Voice-Wettbewerbs. Von 2017-2021 war sie Senior Lecturer am Leeds Conservatoire im Norden Englands und unterrichtet seit ihrer Rückkehr nach Deutschland Jazzgesang an der Musikhochschule Freiburg und an der Jazz und Rockscheule Freiburg. Miriam Ast wuchs in Speyer, Deutschland, in einer musikalischen

Familie auf und lernte schon früh Saxophon, Gitarre und Gesang im Gospelchor. Ihre Liebe zum Jazz entdeckte sie bei einem Jazzworkshop in Deutschland, wo sie begann, Improvisationslinien auf ihre Stimme zu übertragen, was sie schon früh als Vocal Improvisatorin auszeichnete. Sie studierte weiterhin Jazzgesang und Saxophon im Bachelor in Mainz und wurde 2012 Mitglied des German National Jazz Orchestra (BuJazzo). 2014 zog sie für ihren Master an der renommierten Royal Academy of Music nach London, wo sie unter der Anleitung von Pete Churchill, Nia Lynn und Norma Winstone studierte. Nach ihrem Abschluss mit Auszeichnung im Jahr 2016 wurde sie Teil des London Vocal Project unter der Leitung von Pete Churchill und begann unter anderem mit den britischen Musikern Alex Merritt, Sam Leak, Tori Freestone und Stan Sulzmann zusammenzuarbeiten und spielte Shows beim London Jazz Festival 2018 und 2019. Mit ihrer eigenen Band trat sie in Veranstaltungsorten wie dem 606 Club, Spice of Life, Vortex Jazz Club, The Lescar Sheffield und Ronnie Scott's Jazz Club auf. Mit dem Jazzpianisten Daniel Prandl und dem Crossover-Cellisten Jörg Brinkmann gründete sie jüngst ein neues unkonventionelles Trio. Ihr neues Konzeptalbum besteht aus modernen Jazz-Arrangements von Volksliedern aus ganz Europa. In diesem Projekt schöpft sie aus ihren musikalischen und kulturellen Erfahrungen aus ihrer Zeit in Großbritannien und erkundet Europas reiches Erbe mit ihrer eigenen, unverwechselbaren Stimme. Miriam Ast lebt derzeit in Freiburg im Breisgau. Gwilym Simcock hat eine Karriere als einer der begabtesten Pianisten und einfallsreichsten Komponisten der europäischen Szene hingelegt. Er bewegt sich mühelos zwischen Jazz und Klassik, mit „harmonischer Raffinesse und

subtiler Verzahnung musikalischer Traditionen“. Gwilym Simcock wird als Pianist mit außergewöhnlich brillanten Fähigkeiten gefeiert, seine Musik wird weithin als mitreißend, aufregend, melodisch fesselnd, komplex und doch enorm zugänglich beschrieben. Simcocks Einflüsse reichen von Jazzlegenden wie Keith Jarrett, Chick Corea, Jaco Pastorius und Pat Metheny bis hin zu klassischen Komponisten wie Maurice Ravel, Henri Dutilleul, Béla Bartók und Mark-Anthony Turnage. Obwohl er hauptsächlich ein Jazzkünstler ist, hat er zahlreiche Werke für größere klassische Ensembles komponiert, die durchkomponierte Elemente mit Improvisation kombinieren und einen unverwech-



Gwilym Simcock gilt als einer der begabtesten Pianisten und einfallsreichsten Komponisten der europäischen Szene
© David Forman

selbaren und sehr eigenen Sound schaffen. Gwilym Simcock tourte mit der Creme der britischen und internationalen Jazzkünstler, darunter Dave Holland, Kenny Wheeler, Lee Konitz, Bill Bruford's Earthworks, Bob Mintzer und Bobby McFerrin. Er hat sich aber auch mit seinen grandiosen Soloauftritten weltweit einen Namen gemacht. Seine Karriere ist einzigartig, da sie eine große Bandbreite an musikalischen Einstellungen umfasst. Beleg dafür ist die Tatsache, dass er der erste BBC-New-Generation-Künstler mit Jazzhintergrund war und dass sein Album „Good Days at Schloss Elmau“ 2011 beim renommierten britischen Musikpreis „Barclaycard Mercury Prize“ zum Album des Jahres gekürt wurde. Bereits sein Debütalbum

OK Car-Service Autoservice Kuntz Ihr Kfz-Meisterbetrieb

HU* + AU
REIFENDIENST
AUSPUFFDIENST
STOSSDÄMPFER-SERVICE
REPARATUREN ALLER PKW

*Wir wünschen Ihnen gesegnete
Feiertage und eine unfallfreie,
sowie sorgenfreie Fahrt
für das neue Jahr 2023.*

Pirminiusstr. 45 · 66424 Homburg · Tel. 068 41 / 99 36 900 · Fax 99 36 901
info@kuntz.ok-carservice.de · www.kuntz.ok-carservice.de

„Perception“ wurde bei den BBC Jazz Awards 2008 als bestes Album nominiert und von der Kritik im In- und Ausland gefeiert. Simcock arbeitet mit Orchestern, Chören, Big Bands, Tänzern sowie mit Musikern aus Klassik, Jazz, Folk und Rock zusammen. Gemeinsam mit der britischen Gitarrenlegende Mike Walker, Steve Rodby und Adam Nussbaum leitet er die angloamerikanische Supergroup „The Impossible Gentlemen“. Zu seinen weiteren Auszeichnungen zählen „Beste Band“ beim Perrier Award, „Rising Star“ bei den BBC Jazz Awards und den British Jazz Awards sowie „Jazzmusiker des Jahres“ und „Beste Band“ (mit The Impossible Gentlemen) beim Parliamentary Jazz Award. Seine beeindruckende formale Ausbildung umfasst das Trinity College of Music (London), die Chetham's School of Music (Manchester) – wo er klassisches Klavier, French Horn und Komposition studierte – und die Royal Academy of Music (London), wo er den begehrten „Principal's Prize“ für herausragende Leistungen entgegennehmen konnte. Simcock ist Professor für Jazzklavier an der Royal Academy of Music und ist für seinen Masterclass-Unterricht sehr gefragt.

Der Geiger Thomas Gould hat eine bemerkenswerte Karriere als Solist, Leader und Regisseur aufgebaut. Durch seinen fließenden Umgang mit einer Reihe verschiedener Genres ist er ein sehr gefragter Mitarbeiter geworden, der die Messlatte für Vielseitigkeit auf seinem Instrument höher legt. Seinem Studium an der Royal Academy of Music folgten Solovertretungen beim YCAT (Young Classical Artists Trust), Ernennungen zum Leiter von Aurora und Britten Sinfonia sowie Mitgliedschaften in den Kammerensembles Artea Quartet und Man Overboard Quintet. 2014 unterzeichnete Thomas Gould einen Plattenvertrag mit Edition Classics, und sein Debütalbum Live in Riga (eine Live-Aufnahme von Beethovens Violinkonzert) wurde ein Jahr später mit großem Erfolg veröffentlicht. Gould ist als Solist mit fast allen großen britischen Orchestern sowie mit Orchestern in Australien, Dänemark, Frankreich, Kasachstan, Kosovo, Lettland, den Niederlanden, Russland, der Schweiz und den Vereinigten Staaten aufgetreten. Er hat mehr als zwanzig Aufführungen von Vaughan Williams' The Lark Ascending mit dem Royal Philharmonic Orchestra in der Londoner Royal Albert Hall gegeben. Gleichzeitig hat er sich einen Ruf als engagierter Interpret zeitgenössischer Werke erarbeitet und mit vielen führenden lebenden Komponisten zusammengearbeitet, darunter Michel van der Aa, Thomas Adès, Johannes Berauer, Mark Bowden, Dai Fujikura, Keaton Henson, Gavin Higgins, Jóhann Jóhannsson, James MacMillan, Nico Muhly, Max Richter und John Woolrich. In Liederabenden trat Thomas Gould mit den

Pianisten Alasdair Beatson, Ivana Gavric, Joanna MacGregor, John Reid, Gwilym Simcock und Ana-Maria Vera, mit der Akkordeonistin Ksenija Sidorova, den Cellisten Adrian Brendel und Philip Higham sowie den Cembalisten Patrick Ayrton und Mahan Esfahani auf. Mit dem Artea Quartet hat er Platten von Mendelssohn und Schubert aufgenommen und mit der Swingband Man Overboard Quintet zwei Alben, alle bei Champs Hill Records. Thomas Gould kam



Geiger Thomas Gould hat sich eine bemerkenswerte Karriere als Solist, Leader und Regisseur aufgebaut © Aga Tomaszek

2006 als Co-Leiter zur Britten Sinfonia und wurde 2016 einer ihrer Leiter. Er leitet regelmäßig Projekte von der Violine aus und war als Gastdirigent bei Sinfonietta Riga, Kölner Kammerorchester, ACO Collective, European Union Youth Orchestra, Cambridge University Chamber Orchestra und Southbank Sinfonia. Sein Interesse am Jazz stammt aus seiner Schulzeit und frühen Studien in Klavier und Schlagzeug. Er erfreut sich einer langjährigen Zusammenarbeit mit Tim Garland und Gwilym Simcock und ist beim London Jazz Festival und vielen der führenden Jazz-Veranstaltungsorte und -Festivals in Großbritannien aufgetreten. 2017/18 kuratierte er am Londoner Kings Place eine Reihe von vier Konzerten namens Gould Standard. Er hatte das Glück, mit Burt Bacharach, Jacob Collier, Jaga Jazzist, Brad Mehldau und Marius Neset zu touren oder aufzunehmen. Ein weiterer Strang in Goulds Karriere ist die Barockvioline. Er ist regelmäßiger Leiter von La Nuova Musica, mit

dem er ein Album namens Händel's Unsung Heroes aufgenommen hat, das eine Auswahl von Händel-Opernarien mit virtuoson Violinsoli enthält. Thomas Gould spielt auf einer Violine von Giovanni Battista Guadagnini aus dem Jahr 1782.

Tickets sind erhältlich bei ticket-regional.de, bei allen bekannten Vorverkaufsstellen, in der Tourist-Info Homburg und natürlich an der Abendkasse.

Meggis Alltagshilfe

Rund um Alltag und Haushalt



Wir unterstützen Sie!

Bei allen in ihrem Haushalt anfallenden Arbeiten. Putzen, Waschen, Kochen, Aufräumen, Einkaufen, die Pflege der Wohnungseinrichtung und Pflanzen, Begleitung zu Behörden und medizinischen Diensten. Abholung von Rezepten und Medikamenten. Auch sonstige Erledigungen außer Haus, z.B. bei Post, Paketdiensten, Apotheken, Banken usw. bieten wir auf Anfrage an.

**Wir wollen, dass Sie zufrieden sind.
Wir sollten zusammenpassen.
Wir sind da, wenn Sie uns brauchen!
Die Unterstützung lässt sich flexibel gestalten.**

>> Suche zuverlässige Mitarbeiterinnen! <<

Für weitere Informationen und Anfragen stehe ich Ihnen gerne persönlich zur Verfügung.

Leitung: A. Felten

Schiffweilerstr. 30 · 66589 Merchweiler

Tel. 06825/49109 (AB)

e-Mail: meggis-alltagshilfe@web.de

Ihr Augenoptiker in Homburg



ZENTRUM FÜR GUTES SEHEN
ROMAN WAGNER
DER AUGENOPTIKER



Harald Gutmann
Augenoptiker
Geschäftsführer

Der Augenoptiker Roman Wagner+Gutmann GmbH
Dürerstraße 138 · 66424 Homburg-Erbach · Tel. (06841) 70 30 21 0
E-Mail: homburg@optik-wagner.de · Internet: www.roman-wagner.de

Benzingespräch 2.0 – unsere Autoseiten

Sportlich, modern und zukunftstauglich



Hallo zur ersten Neuauflage unseres Benzingesprächs. Mein Name ist Marcel Philipp Schmitt und ich bin Herausgeber des Stadtmagazin "es Heftche".

Heute darf ich Sie erstmals auch als Autor der Neuauflage des Benzingesprächs begrüßen. Im ersten Bericht teile ich mit Ihnen einen eigenen Erfahrungsbericht über die Entwicklung der Modelle der Marke Hyundai.

Zuerst zu meiner Person: Autos sind meine Leidenschaft. Schon als ich noch ein kleiner Junge war, interessierten mich die neusten Modelle renommierter Hersteller. Neben einem großen Spielauto-Fuhrpark, bewunderte ich auch die echten großen Wagen, damals noch in der Mercedes-Benz Niederlassung in Homburg. Mein Onkel, welcher dort arbeitete, ließ mich in die Neuwagen einsteigen und zeigte mir die neuen Funktionen. Als Abschiedsgeschenk erhielt ich immer einen neuen kleinen Modellwagen. Später setzte sich die Begeisterung für Autos fort. Mit 15 Jahren besuchte ich die erste IAA in Frankfurt. Sie sollte alle zwei Jahre mein Highlight werden. Bis heute blieb ich meinem Kindheitstraum treu und konnte mir den Traum vom eigenen Mercedes erfüllen. Auch wenn mein Herz immer einer Marke verschrieben sein wird, so gibt es viele Fahrzeuge auf meiner Wunschliste, welche ich nach und nach einmal fahren möchte. Dabei muss es noch nicht einmal unbedingt ein deutscher Hersteller oder ein Sportwagen sein. Auch andere Marken können mich, durch das für mich wichtigste Kaufkriterium, die Emotionen, inzwischen überzeugen.

In meinen Berichten werde ich Ihnen nach und nach diese besonderen Marken und Modelle vorstellen. Sehen wir es als einen Einstieg oder einen Weg, welchen wir gemeinsam beschreiten, bis ich irgendwann dann auch bestimmt einmal fachsimpeln kann. Als Designer kann ich zunächst nur verstärkt über die Optik der PKW sprechen. Später werde ich Experten mit ins Boot nehmen, welche Ihre Meinungen, Ihr Wissen und Ihre Gedanken mit uns teilen werden. Im Bericht dieser Ausgabe möchten wir mit der Marke Hyundai starten. In Kooperation mit dem Hyundai Autohaus Süßdorf in Hom-

burg, durfte ich ein paar Modelle für diesen Bericht und auch schon im eigenen Interesse probefahren. Dabei blieb mir einiges im Kopf. Vorweg: Hyundai kann mehr, als manch einer denkt.

Seit dem Marktstart in Deutschland im Jahre 1991 hat sich Hyundai zum erfolgreichsten asiatischen Importeur in Deutschland entwickelt. Die früheren Modelle waren dafür bekannt, dass man für günstiges Geld viel Auto bekommen konnte. Optisch konnte



Der sportliche i20 N besticht durch seine offensive Karosserie © Taylor Neumann

man das individuelle Design von Hyundai immer gut von anderen Herstellern unterscheiden. Oft war das Design einfacher, aber dennoch innovativ. Es wurde mehr Wert auf „praktisch“ statt auf „luxus“ gelegt. Dabei sticht schon immer eine Sache hervor: Die unglaublich lange Herstellergarantie. Ein Markenzeichen, welches auf wenige Mängel am Produkt und Langlebigkeit deuten kann.

Dass die Fahrzeuge tatsächlich auch so langlebig sind, bewies mein Hyundai i30 Kombi. Das Fahrzeug war knapp 3 Jahre im Fuhrpark der mps.agency und machte absolut



Das Sportlenkrad ist nur ein kleiner Bestandteil des N Interieurs © Taylor Neumann



Auch das Heck bringt pure Performance zum Ausdruck © Taylor Neumann

GARTENGERÄTE MARKUS SCHÄFER

Herzlichen Dank für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen und Ihre Treue für das Jahr 2022.

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und vor allem ein gesundes, friedvolles neues Jahr 2023.

Geistkircher Hof 4 · 66386 St. Ingbert

Telefon 068 94/96 63 39 · Fax 89 56 50 · www.gartengerate-schaefer.de

VERKAUF • WARTUNG

Hol- und Bringservice



keine Probleme.

Heute bieten die Fahrzeuge von Hyundai noch ein wenig mehr als damals. Die Fahrzeugdesigns sind charakteristischer, sportlicher und moderner als je zuvor. Neben den klassischen Modellen, bietet Hyundai inzwischen auch für Motorsport-Fans attraktive Modelle und das sogar zum günstigen Preis. Dass diese Modelle gelungen sind, zeigen die Verkaufszahlen. Die Nachfrage ging durch die Decke, als Hyundai mit dem ersten Hyundai i30 N (Kraftstoffverbrauch für den Hyundai i30 N 2.0 T-GDI 206 kW (280 PS) Frontantrieb Benzin, N DCT: niedrig (Kurzstrecke): 12,9 l/100 km; mittel (Stadttrand): 7,9 l/100 km; hoch (Landstraße): 7,1 l/100 km; Höchstwert (Autobahn): 8,1 l/100 km; kombiniert: 8,4 l/100 km; CO₂-Emission kombiniert: 191 g/km; CO₂-Effizienz-

Diesen Artikel und weitere Serien finden Sie auf unserer Onlineversion es-heftche.de unter dem Menü „Serien“.

klasse: F11. Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt.) startete. Zunächst nur mit manuellem Schaltgetriebe, konnte das Fahrzeug vor allem durch die Sportabgasanlage schnell Führsprecher gewinnen. Neben dem Sound ist auch das Fahrgefühl mit diesem sportlichen Kompaktwagen ein neues Erlebnis für Hyundai-Fahrer. Der Hyundai i30 N, stilecht in der Farbe Performance Blue, hat



Das sympathische und familiäre Autohaus Süßdorf in Homburg © mps.agency

inzwischen seine eigene Fan-Community. Die bis zu 280 PS, geben dabei auch noch ordentlich Schub.

Das die Motorsport-Varianten „N“ von Hyundai gut ankommen, ließ die Modellmarke nicht unberücksichtigt. So wurde wenige Jahre später der Hyundai i20 N (Kraftstoffverbrauch für den Hyundai i20 N 1.6 T-GDI 150 kW (204 PS) Frontantrieb Benzin, 6-Gang-Getriebe: niedrig (Kurzstrecke): 8,6 l/100 km; mittel (Stadttrand): 6,7 l/100 km; hoch (Landstraße): 6,0 l/100 km; Höchstwert (Autobahn) 7,4 l/100 km; kombiniert: 7,0 l/100 km; CO₂-Emission kombiniert: 158 g/km; CO₂-Effizienzklasse: F13. Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt.) geboren. Auch hier hat Hyundai geklotzt und nicht gekleckert. Der auf der klei-



Erleben Sie den Hyundai i10 bei uns und lassen Sie sich von großartigem Design im kompakten Format begeistern. Mit seinem herausragenden Platzangebot, moderner Konnektivität und einer umfassenden Sicherheitsausstattung beweist er immer wieder: Wahre Größe fängt im Kleinen an!

Muster-Angebot für Ihre HYUNDAI Ziel-Finanzierung:
Hyundai i10 Connect & Go 1.0, Schaltgetriebe, 49 kW (67 PS)

Fahrzeugpreis	16.850,00 EUR
Anzahlung	4.357,92 EUR
Nettodarlehensbetrag:	12.492,08 EUR
Laufzeit	48 Monate
Gesamtaufleistung	40.000 km
48 mtl. Raten à	119,00 EUR ²
Schlussrate	8.426,25 EUR ²
Gesamtbetrag	14.138,25 EUR
Effektiver Jahreszins	3,97 %
Gebundener Sollzinssatz p. a.	3,90 %
Finanzierungsrate:	119,00 EUR²

Hyundai i10 Connect & Go 1.0, Schaltgetriebe, 49 kW (67 PS): Kraftstoffverbrauch nach NEFZ: innerorts: 5,7 l/100km; außerorts: 4,2 l/100km; kombiniert: 4,8 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 109 g/km; CO₂-Effizienzklasse: C. Kraftstoffverbrauchs- und CO₂-Emissionswerte nach den realitätsnäheren WLTP-Werten: kombiniert: 5,5 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 126 g/km. Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt und gegebenenfalls in NEFZ-Werte umgerechnet. Mehr zum WLTP-Verfahren unter: hyundai.de/wltp.

Autohaus
SÜSSDORF

Klaus Süßdorf GmbH
Saarbrücker Straße 61
66424 Homburg (Saar)
<https://autohaus-suessdorf.de>

HYUNDAI

5 Garantie ohne Kilometerlimit*

* Sämtliche Informationen zum Umfang der Herstellergarantie finden Sie unter: www.hyundai.de/garantien.

¹ Bezieht sich auf sofort verfügbare Fahrzeuge im Handel. Solange der Vorrat reicht.

² Ein unverbindliches Finanzierungsbispiel der HYUNDAI Finance, ein Geschäftsbereich der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Friedrich-Ebert-Anlage 35-37, 60327 Frankfurt am Main. Verbraucher haben ein gesetzliches Widerrufsrecht. Verpflichtung zum Abschluss einer Teilkaskoversicherung. Kostenpflichtige Sonderausstattung möglich. Überführungskosten in Höhe von 800,00 EUR enthalten. Alle Preise inkl. gesetzlicher MwSt. Angebot gültig bis 31.12.2022.



Der KONA Elektro © Taylor Neumann

neren Modellreihe des i20 beruhende Sportflitzer, ermöglicht es jungen Sportwagen-Fans ohne den ganz großen Geldbeutel alltäglichen Motorsport zu erleben. Die Leistung von 204 PS bei diesem kleinen Kompaktwagen ist spürbar und vollkommen. Das geringe Gewicht, der kurze Radstand und tech-

nische Feinheiten wie die vordere Differenzialsperre machen den i20 N zum Kurvenspezialisten.

Nicht nur im sportlichen Bereich hat Hyundai inzwischen gut vorgelegt, auch in Sachen alternative Antriebe ist Hyundai heute einer der größten Anbieter. Schon lange ist Hyun-

dai mit vorne dabei, wenn es um E-Mobilität geht. Das aktuell erfolgreichste Modell, der Hyundai IONIQ 5 (Stromverbrauch für den Hyundai IONIQ 5, 125 kW (170 PS) Heckantrieb Elektro, 58 kWh Batterie, 1-stufiges-Reduktionsgetriebe, 19-Zoll-Leichtmetallfelgen: kombiniert: 16,7 kWh/100 km; elektri-



Die Front des KONA © Taylor Neumann

sche Reichweite bei voller Batterie: 384 km; CO₂-Emission kombiniert: 0 g/km; CO₂-Effizienzklasse: A+++ (Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt) startete mit einem Pauken-



Der neue IONIQ 6 © Hyundai

Auch im Internet
www.es-heftche.de

es Heftche
Das Monatsmagazin
für Ihre Stadt und Umgebung

**Eine Anzeige in dem
Stadtmagazin „es Heftche“
ist Werbung, die ankommt.
Eben weil's gelesen wird!**

ŠKODA

 Service

AUTOHAUS GROH GmbH

SKODA Service Center

 *Wir wünschen Ihnen frohe
Weihnachten und für das
kommende Jahr viel Erfolg
und allzeit gute Fahrt.*



Bliesau 4 · 66440 Blieskastel · Tel.: 0 68 42/93 03 13 · Fax 0 68 42/93 03 14

MPS2112



Der futuristische IONIQ 5 © Taylor Neumann

schlag. Ein noch nie dagewesenes, futuristisches und leistungsstarkes Meisterwerk, machte den Automarkt spannender. Das belegen auch die Zahlreichen Auszeichnungen, welche Hyundai für dieses Modell erhalten hat. Auch ich durfte schon in den Genuss kommen, einen IONIQ 5 probezufahren. Jeder der sagt E-Mobilität macht keinen

Spaß, scheint noch nicht den IONIQ 5 gefahren zu haben. Dieses Fahrzeug beschleunigt von 0-100km/h in gerade einmal 5,1 bis 8,5 Sekunden. Auch die Reichweite des IONIQ 5 konnte erstmals meine Bedenken in Luft auflösen. Mit fast 400 km tatsächlicher Reichweite kann man durchaus über die Anschaffung dieses E-Fahrzeuges nach-

denken.

Seit einiger Zeit gibt es nun auch Infos zum Nachfolgemodell des IONIQ 5. Der IONIQ 6, wird noch futuristischer, sportlicher und leistungsfähiger sein, als der IONIQ 5. Wird dieser die Verkaufszahlen und Nachfrage des IONIQ5 noch steigern?

Sie sehen also, auch einige Hyundai Modelle sind mir ans Herz gewachsen. Und auch Sie liebe Leserinnen und Leser, können sich von den Modellen überzeugen.

Unser Partner Autohaus Klaus Süßdorf GmbH in Homburg bietet Ihnen gerne Probefahrten an und berät Sie fachgerecht bei Ihrer Kaufentscheidung.

Weitere Informationen über die Modelle der Marke Hyundai erhalten Sie unter www.autohaus-suessdorf.de ■

MPS2112

S. D. Ruffing

BIANCA RUFFING
HYPNOSEN

Praxis für Psychotherapie
(nach dem Heilpraktikergesetz)

Wenn die Seele Hilfe braucht...

- Hypnose - und Kinderhypnosetherapie
- Gesprächstherapie
- Entspannung und Yin Yoga

❄️ *Ich wünsche Ihnen
frohe Weihnachten
und ein gesundes
neues Jahr!* ❄️

Wolferheimer Str. 38 · 66440 Blieskastel-Blickweiler
Tel. 06842 / 921 98 30 · info@biancaruffing.de
www.biancaruffing.de

Dach · Wand · Abdichtung · Energie

Fragen Sie Ihren Fachmann für's Dach

HOMBURGER BEDACHUNGS

GMBH

EMAS
GEPRÜFTES
Umwelt-Management-System
nach ISO 14001

Meisterhaft
5 Sterne

Lessingstraße 4
66424 Homburg

Tel. (06841) 67064
Fax (06841) 63429

**Frohe Weihnachten
und guten Rutsch
ins „Neue Jahr“**

Homburger Gewerbetreibende diskutieren

Mitgliederversammlung des Gewerbeverein Homburg e.V.

Anfang November trafen sich die Mitglieder*innen des Gewerbeverein Homburg e.V. zur ordentlichen Mitgliederversammlung. Obwohl im Jahr 2022 nicht viel lief, gab es vor allem ein Thema zu diskutieren.

Es war ein besseres Bild als noch vor wenigen Jahren, als Marcel Philipp Schmitt, der 1. Vorsitzende des Gewerbeverein Homburg e.V. die Mitgliederversammlung für das Jahr 2022 eröffnete. Deutlich mehr Mitglieder als vor Corona besuchten die Versammlung und das, obwohl keine Wahlen stattgefunden haben. Die Homburger Geschäftsleute scheinen durchaus wieder daran interessiert zu sein, ihre Stadt nach vorne zu bringen. Doch auch wenn die Gewerbetreibenden zahlreich erschienen waren, so vermisste man dennoch die Verwaltungsspitze der Stadt Homburg. Zunächst wurden alle Pflichtteile der Sitzung abgewickelt. Der Jahresrückblick fiel eher bescheiden aus, da bis auf die „Verkaufsoffenen Sonntage“ in 2022 keine weiteren Veranstaltungen des Gewerbevereins in Homburg stattgefunden haben. Frank Eberhardt, 3. Vorsitzender des Gewerbevereins erklärte zu den „Verkaufsoffenen Sonntagen“, dass der Keramikmarkt, wie eigentlich in jedem Jahr, auch dieses Mal gut besucht war und sicherlich der beste verkaufsoffene Sonntag ist. Der Termin im Oktober war aus seiner Sicht trotz des schlechten Wetters recht gut, wobei es hier Probleme gab, dass viele Einzelhändler in der Innenstadt nicht geöffnet hatten. Dies wurde sowohl von einzelnen Geschäftsinhabern als auch von Kunden als negativ empfunden. Es steht jetzt noch der Termin zum 1. Advent an, welcher aber auch von vielen Händlern als nicht oder kaum lohnenswert empfunden wird. Der ursprünglich geplante Oldtimer-Treff konnte leider aufgrund von gesundheitlichen Gründen des Hauptinitiators nicht stattfinden, wie Thorsten Bruch, der 2. Vorsitzende erläuterte. Ob der Oldtimer-Treff in Homburg je wieder stattfinden wird ist ungewiss. Der Gewerbeverein wird sich in dieser Angelegenheit umhören, ob es interessierte Nachfolger geben wird, die diesen Publikumsagnet neu aufleben lassen möchten.

Nach dem Bericht des Kassenprüfers und der Entlastung des Vorstandes kam das interessanteste Thema auf: Die „Verkaufsoffenen Sonntage“ in Homburg. Marcel Schmitt

schilderte den Anwesenden die schon aus der Mitgliederversammlung 2021 hervorgegangene Problematik erneut. Ein „Verkaufsoffener Sonntag“ kann nur dann erfolgreich sein, wenn genügend Werbung gemacht wird und der Tag als solcher attraktiv bleibt. Hier war vor allem der Oktober-Sonntag ein prädestiniertes Negativbeispiel. Zahlreiche Geschäfte, welche sich eigentlich zum VKSO



Marcel Philipp Schmitt (1. Vorsitzender des Gewerbeverein Homburg e.V.)

angemeldet hatten, blieben geschlossen. Zahlreiche Kunden beklagten diese Misstände. Teilweise aus der Ferne angereist, um einen gemütlichen Shopping-Sonntag in Homburg zu verbringen, standen viele Kunden vor verschlossener Tür. Der Vorstand des Gewerbevereins beklagte, dass es zudem ärgerlich sei, dass viele Händlerinnen und Händler gar keine Mitglieder im Gewerbeverein Homburg e.V. sind. Der Vorstand ist sich einig, wenn 2023 wieder verkaufsoffene Sonntage stattfinden sollen, dann muss gewährleistet sein, dass genügend Geschäfte geöffnet haben. Man wolle mit einem Formular vorher eine Abfrage starten, wonach Termine nur geplant werden, wenn sich ge-

nügend Händlerinnen und Händler dazu verbindlich anmelden. Ein solches Formular wurde bereits 2021 zusammen mit den offiziellen Anschreiben des Stadtmarketing Homburg versendet, darauf folgte auch nicht von allen Händlern ordnungsgemäße Rückmeldung.

Der Gewerbeverein Homburg e.V. muss es schaffen, die verkaufsoffenen Sonntage wieder attraktiver zu gestalten, sowohl für Kunden, als auch für die teilnehmenden Händler*innen. Passende Rahmenveranstaltung und viel Unterstützung kommt dazu vom Stadtmarketing. Diese kümmern sich primär auch um organisatorische Dinge wie die Öffnung der Parkplätze und Parkhäuser, sowie der Toilettenanlagen. Außer diesen temporären Engagements seien aber auch viele grundlegende Dinge notwendig. Ein Einzelhändler bemängelte das fehlende Konzept der Stadtverwaltung und die mangelnde Absprache mit den Betroffenen. Man wird hier sicherlich noch einige Hürden zu meistern haben, damit die verkaufsoffenen Sonntage auch langfristig noch ihre Daseinsberechtigung haben. Im Gewerbeverein Homburg e.V. ist man sich jedenfalls einig, verkaufsoffene Sonntage sind wichtig, wenn man auch in Krisenzeiten gut überlegen muss, ob man als Händler öffnet oder nicht.

Weitere Themen waren allgemeine Updates zu Themen und Gesprächen aus anderen Gremien und Terminen, wie beispielsweise dem Händlerstammtisch. Auch hier bedauern die im Gewerbeverein tätigen Händlerinnen und Händler mangelndes Interesse und Engagement an eben doch so wichtigen Austausch-Treffen.

Wenn Sie mehr über den Gewerbeverein Homburg e.V. und seine Mitglieder erfahren möchten, dann besuchen Sie doch die Website unter www.gewerbeverein-homburg.de ■

city music

www.citymusic.biz

Dürerstr. 26, 66424 Homburg

Fon & Fax 06841 973486

- Musikinstrumente und Zubehör
- Musikunterricht
- Verkauf von Licht-, Tonanlagen
- Prof. Reparaturservice
- Verkauf von YAMAHA Pianos und Keyboards

Viele Artikel stark reduziert!



Bäume in Homburg gepflanzt

Buchen- und Eßkastanienwildlinge bereichern den Wald

Mitglieder und Freunde des RC Homburg-Zweibrücken pflanzten nach Anweisung von Förster Joachim Altmeier und mit Unterstützung des Betriebsleiters des Saarforst Landesbetriebes, Herrn Thomas Steinmetz 450 Buchen- und 100 Eßkastanienwildlinge im Homburger Wald.

baumart bereits teilweise dort zu finden sind bzw. sich dort einfinden werden, entsteht so ein artenreicher Waldbestand. Die Pflanzmaßnahme erfolgte im Rahmen des vom Saarforst-Landesbetrieb gemeinsam mit dem

Diesen Artikel und weitere Berichte finden Sie auch unter www.es-heftche.de

Die Baumwildlinge wurden in sogenannten „Klumpen“ in einen lichten Douglasienbestand bzw. in einen Fichtenbestand gepflanzt mit dem Ziel, an diesen Stellen mehr Artenvielfalt und einen klimastabilen Wald zu erhalten. Da andere Baumarten wie z. B. junge Birken und die ein oder andere Vorwald-

saarländischen Umweltministerium vor drei Jahren ins Leben gerufenen „Walddhilfeprogramm“, an dem sich Vereine, Verbände und gesellschaftliche Gruppen verschiedenster Art an Waldaufbau-, Waldumbau- und Waldentwicklungsmaßnahmen beteiligen können. Mit dem Programm sollen kahlge-



Bei der Pflanzaktion hatten alle sichtlich viel Freude © Armin Reinke

fallene Flächen wieder bewaldet, der Umbau in einen zukunftsfähigen, klimastabilen Wald fortgesetzt und frühzeitig die richtigen waldbaulichen Maßnahmen ergriffen werden.

Der Rotary Club Homburg Zweibrücken setzt sich auf vielfältige Art und Weise ein. Gerne können Sie sich unter <https://www.rotary-club-homburg-zweibruecken.de/> über die Aktivitäten des Rotary Clubs informieren.

KÄRCHER STORE GÖBEL

Obere Kaiserstraße 279
66386 St. Ingbert / Rohrbach
Telefon 0 68 94 / 9 90 65 03

*Frohe Festtage!
Wir wünschen Ihnen
eine schöne
Vorweihnachtszeit und
einen guten Start ins
neue Jahr!*



AUTOHAUS WUNN GMBH

Peugeot Servicepartner mit Vermittlungsrecht

- | | |
|-----------------------------------|-------------------------|
| Unser Leistungsangebot: | - Klimaservice |
| - Verkauf Neu- und Gebrauchtwagen | - Hol- und Bringservice |
| - Leasing und Finanzierung | - Service Leihwagen |
| - Reparaturen und Wartungen | - Reifendienst |
| - Unfallinstandsetzung | - Autowaschanlage |
| - Glasservice | - TÜV und AU-Abnahme |



Wir wünschen unseren Kunden frohe Weihnachten und einen guten Rutsch sowie allzeit eine unfallfreie Fahrt.



Rathausstraße 64 - 66 und 72 · 66914 Waldmohr

Telefon 0 63 73 - 32 37 · Verkauf 15 25 · Fax 0 63 73 - 89 32 13 · www.autohauswunn.de · info@autohauswunn.de

Der Rechtsexperte informiert

Fachanwaltskanzlei Fries und Herrmann berät Sie gerne



Liebe Leserinnen und Leser, auch in dieser Ausgabe wird Sie Klaus Herrmann von der Fachanwaltskanzlei Fries und Herrmann im Stadtmagazin „es

Heftche“® rund um Ihre Rechte informieren. Alle bisher veröffentlichten Teile finden Sie auch im Internet auf unserer Webseite www.es-heftche.de.

Eine Patientenverfügung ohne Regelungen der Palliativ-Medizin ist unvollständig

Eine Patientenverfügung muss auch positive Regelungen für die Sterbebegleitung enthalten. Keiner befasst sich gerne mit Fragen des Sterbens und des Todes. Es handelt sich hier aber um grundsätzliche Fragen der menschlichen Existenz und auch des zwischenmenschlichen Miteinanderumgehens.

Nicht zuletzt hat vor wenigen Wochen das Urteil des Bundesverfassungsgerichtes im Hinblick auf den begleiteten Suizid und die Tätigkeit von Sterbehilfeorganisationen großes Aufsehen erregt und kontroverse Debatten entfacht. Auch ist bei vielen Menschen eine gewisse Verunsicherung entstanden, ob aus diesem Urteil herauszulesen ist, ob es nunmehr auch in Deutschland erweiterte Regelungen im Hinblick auf die „aktive Sterbehilfe“ geben muss oder sollte. Bekanntlich sind solche Regelungen der aktiven Sterbehilfe in der Schweiz und auch in den BENELUX-Ländern (Niederlande, Belgien und seit kurzem auch Luxemburg) – jedenfalls unter bestimmten geregelten Bedingungen – möglich.

Ganz allgemein kann aber festgehalten werden, dass aus diesem Urteil des Bundesverfassungsgerichtes ohne weitere gesetzliche Grundlage nicht geschlossen werden kann, dass ab sofort die „aktive Sterbehilfe“ in Deutschland legalisiert ist. Bei einer fachanwaltlichen Beratung, die sich auf eine wirkungsvolle Gestaltung einer Patientenverfügung in Deutschland bezieht, ist also weiter davon auszugehen, dass Anordnungen zur „aktiven Sterbehilfe“ nicht wirksam sind, folglich von einem Arzt nicht beachtet werden und somit die Patientenverfügung „ins Leere laufen lassen“.

Wichtig ist es, dass durch die Regelung einer Patientenverfügung gewährleistet ist, dass kein Patient unerträgliche Schmerzen leiden muss.

Namentlich bei Krebspatienten ist dies von außerordentlicher Wichtigkeit. Spätestens hier kommt nun der Begriff der „Palliativ-Medizin“ ins Spiel.

Dieser Begriff leitet sich von dem lateinischen Wort „pallium“ ab, was ungefähr bedeutet „Schutzmantel“. Der Arzt legt also seine schützende Hand über den Patienten und begleitet ihn und seine Angehörigen im Sterbeprozess.

Namentlich die Schmerztherapie hat in diesem Sinne eine große Bedeutung. Palliativ-Medizin und Schmerztherapie sind heute auch Pflichtausbildungs-Module bei jedem Medizin-Studenten und angehenden Arzt!

Deshalb ist es wichtig, in der Patientenverfügung nicht nur das „Unterlassen“ und das „Abbrechen“ von Maßnahmen zu regeln, sondern auch die „positiven Maßnahmen“, wenn dies auf Grund der vorliegenden Regelungssituationen geschehen soll.

Wird z. B. eine Magensonde entfernt, muss gewährleistet sein, dass in der Sterbebegleitung die Flüssigkeitszufuhr und die Mundfeuchte bei dem sterbenden Patienten gewährleistet ist. Bei einem Krebs-Patienten im Endstadium muss ggf. die Dosis an einem Betäubungsmittel gesteigert werden.

So kann es sein, dass die erhöhte Dosis Morphinum auch zum Ableben der in den Abwehrkräften geschwächte Person führt. Dies ist aber aus medizinischen und rechtlichen

Gründen keine „aktive Sterbehilfe“, sondern wird von den Juristen als „passive Sterbehilfe“ bezeichnet.

Es ist keinesfalls Ziel einer erhöhten Dosis von Betäubungsmitteln, den Tod herbeizuführen, es muss aber auf alle Fälle gewährleistet sein, dass der Patient keine Schmerzen erleidet.

Hieran kann man bereits ersehen, wie präzise solche Formulierungen in der Abgrenzung der legalen „passiven Sterbehilfe“ von der – jedenfalls momentan – in Deutschland nicht legalisierten „aktiven Sterbehilfe“ sein muss.

Bekanntlich ist in gedruckten Formblättern bzw. Vordrucken aus dem Internet davon kaum die Rede, weil diese Vorlagen sich nicht mit dem individuellen Schicksal einer Person befassen – ja logischerweise überhaupt nicht befassen können!

Daher nochmals der Rat, dass bei einer Patientenverfügung Vordrucke und Formulare nicht verwendet werden sollten.

Vielmehr sind hier die Vorsorgeanwältin/der Vorsorgeanwalt gefragt, der/die die juristischen und medizinischen Aspekte der Patientenverfügung zielsicher auf eine individuelle Person anwendet.

Weitere interessante Informationen über die Kanzlei Rechtsanwältin Monika Fries & Rechtsanwalt Klaus Herrmann, Ihre Fachanwaltskanzlei für Erbrecht, Vermögensnachfolge sowie Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung: Schlossbergstraße 2, 66440 Blieskastel, Telefon 06842-2523 oder 06842-53022, E-Mail: kanzlei@fries-herrmann.de. Infos auch online unter: fries-herrmann.de.

Herrn RA Klaus Herrmann



Autoservice vom Profi

- Inspektion nach Herstellervorgabe
- Achsvermessung
- Bremsen-Service
- Öl-Service
- Hauptuntersuchung*
- Unfallinstandsetzung
- Glasreparatur
- Einlagerung
- und vieles mehr

*Auch Sondereintragungen nach §19 Abs. 3 StVZ. Prüfung durch externe Prüfungenieure der amtlich anerkannten Überwachungsorganisationen.



R&S
Reifen
GmbH

Kaiserslauterer Str. 269
66424 Homburg
Telefon 068 41/52 62



Gustavsburg und Jagdhornbläser

Der Hubertusmarkt in Jägersburg zog Besucher an

Am ersten Sonntag im November veranstaltete der Heimat-, Kultur und Verkehrsverein Jägersburg nach dreijähriger Pause eine weitere Ausgabe des traditionellen Hubertusmarktes rund um die Gustavsburg. Dabei wurde den zahlreichen Besuchern ein vielfältiges Programm geboten, was ihnen einen abwechslungsreichen Herbstsonntag bereitete.

Nach dreijähriger Pause wurde die Tradition des Hubertusmarktes am ersten Sonntag im November 2022 in Jägersburg fortgesetzt, organisiert und veranstaltet vom Heimat-, Kultur- und Verkehrsverein Jägersburg. Hierbei war eine gewisse Jagdatmosphäre im Sin-

teresse stieß. Des Weiteren konnten sich die Marktbesucher über die Geschichte der Jagd im Saarpfalzkreis informieren und den anwesenden Jägern ihre Fragen stellen, die den Interessierten auch gerne eine Antwort ga-



Die Aussteller präsentierten ihre Produkte

ben. Auf dem Vorhof der Gustavsburg und im Gebäude selbst waren Stände aufgebaut, an denen Händler ihre meist selbst hergestellten zur Jahreszeit passenden Artikel angeboten haben. Als besonderes Highlight zeigte einer der Jäger einen echten Uhu, der bei den Besuchern schnell zum Blickfang wurde und auf großes Interesse stieß. Neben den vielen sehenswerten Angeboten sowie dem musikalischen Programm war auch für das leibliche Wohl der Gäste bestens gesorgt. So hatten die Marktbesucher nach dem Bummeln die gute Gelegenheit, noch ein wenig auf dem historischen Gelände zu verweilen, sich mit Freunden zu treffen und

sich auszutauschen. Gegen Abend ging der diesjährige Hubertusmarkt zu Ende. Der großen Resonanz nach zu urteilen kann man davon ausgehen, dass der Hubertusmarkt in Jägersburg auch im kommenden Jahr seine Fortsetzung finden wird.



Der Hubertusmarkt fand traditionell an der Gustavsburg statt

ne des Heiligen Hubertus, des Schutzpatrons der Jäger, schnell zu erkennen. Denn beim Betreten des historischen Gemäuers kamen den zahlreichen Besuchern bereits die Klänge des Jagdhornensembles Bliesberger Hof entgegen, was bei den Besuchern auf großes



Der Uhu wurde zum Besuchermagnet



Der Hubertusmarkt gab auch die Möglichkeit zum Austausch

Weitere Informationen zum Hubertusmarkt in Jägersburg finden Sie unter www.homburg.de

fs



DARUM EUROPA!

www.volksbund.de/Europa



Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.



FRIES & HERRMANN Anwaltskanzlei

Fachanwälte für Erbrecht, Familienrecht und Verkehrsrecht
VorsorgeAnwälte (Vorsorgevollmacht u. Patientenverfügung)
Testamentsvollstreckung, Vermögensnachfolgeplanung

Kanzlei Blieskastel
Schlossbergstraße 2
66440 Blieskastel
Tel.: (0 68 42) 25 23
Fax: (0 68 42) 5 25 59
kanzlei@fries-herrmann.de



Kanzlei am Rotenbühl
66123 Saarbrücken-Rotenbühl
(Post nur über Kanzlei Blieskastel
Tel.: (06 81) 91 00 30 61
Fax: (0 68 42) 5 25 59
kanzlei@fries-herrmann.de

Mitglied bei VorsorgeAnwalt e.V. (www.vorsorgevollmacht-anwalt.de)

DSG Geschäftsstelle Deutsche Schiedsgerichtbarkeit für Erbstreitigkeiten



„6 mal 11 plus 2 mal 11“-Jubiläum Homburger Narrenzunft feierte zum Sessionstart

Am 11. November begann wie jedes Jahr pünktlich um 11:11 Uhr mit der Fastnachtssaison die 5. Jahreszeit in Deutschland. Bei den sogenannten „Närrinnen“ und „Narren“ dieser speziellen „Narrenzunft“ dreht sich bekanntlich sehr vieles um die Zahl „11“.

So ist es auch nicht verwunderlich, dass die HNZ ihre diesjährige Sessioneröffnung unter eine besondere Überschrift stellte: „6x 11 plus 2x 11 Monate“. Zur Erklärung: Das 66. Jubiläumsjahr fiel auf 2021 und da 2020 ein Veranstaltungskomplettausfall herrschte (wegen COVID) und 2021 staatlicherseits auch keine ordentlichen Karnevalsveranstaltungen



Zunftmeister Rüdiger Schneidewind eröffnete mit seiner Homburger Narrenzunft die närrische Session 2022/23 in der Aula im Christlichen Jugenddorf CJD © Ch. Ehrlich



Die Juniorengarde der HNZ brillierte mit ihrem Schautanz

erlaubt wurden, holte man diese verpassten 2x 11 Monate kurzerhand mit dem Jubiläum nach und feierte 6x 11 Jahre plus 2x 11 (verpasste) Monate. Um 19:11 Uhr wurde die Festivität im gut gefüllten CJD-Saal eröffnet, zu der sehr viele geladene Gäste, Freunde und Sponsoren des Vereins gekommen waren. Traditionsgemäß hielt der 1. Zunftmeister (Rüdiger Schneidewind) eine Rede und er war es auch, der die Gäste durch das gesamte Abendprogramm führte. Zunftmeister Schneidewind begrüßte das närrische Publi-

kum, alle anwesenden Freunde und Sponsoren des Vereins, den „Elferrat“, Stefan Regert, den neuen Präsidenten des Verbandes saarländischer Karnevalsvereine (VSK) sowie Wolfgang Blatt, den VSK-Regionalvertreter im Saarpfalz-Kreis und eine Delegation befreundeter Karnevalsvereine, die eigens zum Session-Auftakt ins CJD zu Besuch kam. Die

beiden Eulenmaskottchen, die ihren „Eulenspruch“ an diesem Abend wie folgt zum Besten gaben: „Heut' steh' mer do unn sin' befreit, sechs mol elf Johr, es iss soweit. Zwee mol musste mir es jetz' schon verschiebe, aber mir lasse uns net unnerkriege. Heut' werd' geredet unn gelacht, gedantz werd' ach noch, das werd' e Spass. Negatives werd' weggepackt unn es werd' gefeiert, die gaanz' Nacht!“ Und da die HNZ „das fasnachtliche Brauchtum pflegt und den Tanzsport unter Wahrung seines ideellen Charakters fördert“, wie es in der Vereinssatzung heißt, gab es an diesem bunten Abend im-



Stefan Regert (2.v. links vorne), der neue Präsident des Verbandes saarländischer Karnevalsvereine (VSK) sowie Wolfgang Blatt (3.v. links vorne), der VSK-Regionalvertreter im Saarpfalz-Kreis, sowie befreundete Paare waren gerne zur Sessioneröffnung der HNZ gekommen © Ch. Ehrlich



Endlich konnten die Narren wieder starten © Ch. Ehrlich

mer wieder schöne kleine einstudierte Tanz-einlagen. Diese wurden aufgeführt von der „11-er Ratsgarde“, dem „1x11-Ballett: once upon a december“, es gab einen Junioren Schautanz „Dance Generation - letz Fetz“ und ein „Tanzmariechen Medley“. Das freudestrahlende Publikum vergab den Abend über jede Menge Applaus zwischen den vielen kleinen Ansprachen, Ehrungen, Reden und Anekdoten zu den vergangenen Vereinsjahren, den Tanzvorführungen und Showeinlagen der verschiedenen Gruppen und Einzelakteure im HNZ. Hierzu gehören zum Beispiel: Die Juniorengarde, die Männergarde, die Elferats-Garde, einzelne Tanzmariechen, die Ballettabteilung der HNZ, den Elferat selbst und wer weiß was und wie viel sonst noch an Gruppen existieren...! Und für Außenstehende (Reporter) ist es da schwer, die Übersicht zu behalten bei all den vereinsinternen Gruppen und Truppen! Dem Jubiläum geschuldet lief die Veranstaltung über per Videobeamer ein kleiner Clip in Dauerschleife ab, der Besonderheiten, alte Bilder und Vereinsanekdoten an eine Saalwand projizierte. Da ab dem 11.11. die Faschingszeit losgeht, wurde im CJD-Saal auch bis in die Nacht hinein gefeiert, geschunkelt und geschwoft ganz nach dem Motto der Homburger Narrenzunft: „Nix wie druff“! Sie interessieren sich für die Homburger Narrenzunft?

Dann schauen sie doch gerne im Internet unter <http://www.homburger-narrenzunft.de/> vorbei, da finde Sie alle wichtigen Informationen.

Text und Fotos: Christian Ehrlich

Wintertraum - das Adventsfest

Schauen Sie vorbei an der Neuen Sandrennbahn

An der Gemeinschaftsschule Neue Sandrennbahn in Homburg-Erbach wird am 3. Dezember ein wahrer Wintertraum starten. Dann findet nämlich das diesjährige Adventsfest statt.

Wer in diesen Tagen an der Gemeinschaftsschule Neue Sandrennbahn in Homburg-Erbach zu Gast sein sollte, kann schon mit allen Sinnen wahrnehmen, dass ein weiteres großes Ereignis an der Schule seine Schatten vorauswirft: Aus der Küche duftet es nach

selbst gebackenen Plätzchen, aus dem Musiksaal ertönt ein erstes „Last Christmas“ und aus den Werkstatträumen hört man, dass dort eifrig gesägt oder getöpft wird. Außerdem sieht man hier und da bereits die



Besuchen Sie das Adventsfest der Gemeinschaftsschule Neue Sandrennbahn © Schule

erste Weihnachtsdeko blitzen. Es scheint, als verwandle sich die Neue Sandrennbahn gerade in einen weihnachtlichen „Wintertraum“. Somit ist es wohl kein Zufall, dass dies auch das Motto des diesjährigen Adventsfestes der Schule ist. Nach dreijähriger coronabedingter Zwangspause ist die Freude

innerhalb der Schulgemeinschaft daher besonders groß, dass am Samstag, den 03. Dezember 2022 endlich wieder ein großes Adventsfest durchgeführt werden kann. Alle Freunde der Neuen Sandrennbahn sind recht herzlich von 11 bis 15 Uhr auf das Schulgelände in der Cranachstraße eingeladen, um gemeinsam diesen „Wintertraum“ zu feiern. Neben tollen Mitmachaktionen erwartet die kleinen und großen Besucher*innen Hüttenzauber-Flair bei wärmendem Punsch, deftigem Mittagessen, großem Kuchenbuffet und weiteren süßen Leckereien. Eine große Weihnachtstombola lockt mit attraktiven Preisen und wer noch das ein oder andere Weihnachtsgeschenk suchen sollte, wird bestimmt auf dem großen Geschenkemarkt fündig. Wie jedes Jahr wird es auch wieder einen „Raum der Stille“ geben, wo man die Besinnlichkeit der Weihnachtszeit erfahren kann. Last but not least wird „Live on stage“ von der Schulband, der Musical- und Tanz-AG ein buntes, nicht nur weihnachtliches Programm dargeboten. Die gesamte Schulgemeinschaft freut sich schon jetzt auf zahlreichen Besuch.

Weitere Infos zum Adventsfest und zur Schule unter www.sandrennbahn.de. Britta Baschab-Krupp



„Freude ist die einfachste Form der Dankbarkeit.“ (Karl Barth)

Deshalb sagen wir jetzt einfach mal: Danke!

Weil wir uns über Ihre Treue und Ihr Vertrauen in unser Autohaus freuen. Wir wünschen Ihnen zauberhafte Festtage und ein gutes, erfolgreiches sowie sicheres Jahr 2023.

Autohaus am Kraftwerk GmbH
Geschäftsführer: Thomas Knauber

Grubenstraße 118
66450 Bexbach
Tel.: 06826/2070
www.subaru-saar.de

Weltgrößter Allrad-PKW-Hersteller



www.subaru.de

Warum befassen wir uns mit den Römern?

Die Trierer Ausstellungen laden zum Nachdenken ein

Trier, die älteste Stadt Deutschlands, eine Gründung der Römer aus dem ersten vorchristlichen Jahrhundert, veranstaltete 2022 spektakuläre Ausstellungen zum Untergang des Römischen Reiches. (Die Novemberausgabe des Homburger Stadtmagazins „es Heftche“ berichtete darüber.) Sie vermittelten Einsichten über die Ursachen für den Niedergang der römischen Hochkultur, regten zur Diskussion über aktuelle Bezüge an und dokumentierten Beispiele für das Fortwirken der Römer als Kulturvermittler. Gleichzeitig inspirierten sie zum Nachdenken über die Leistungen und Bedeutung des römischen Weltreiches – ein Thema, das sich nicht nur in Schulen einer großen Beliebtheit erfreut.

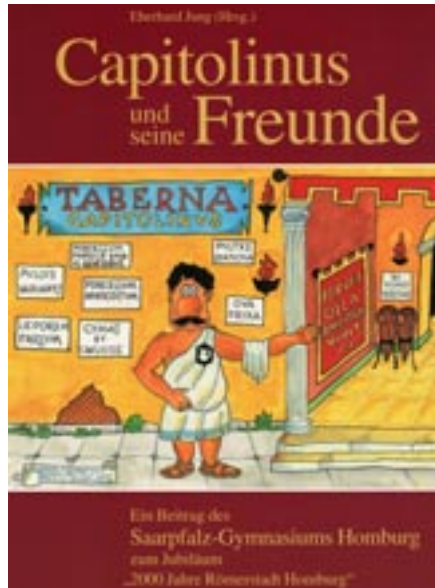
Das Imperium Romanum war ein Vielvölkerstaat mit gemeinsamer Grenze, gemeinsamer Währung und gemeinsamen Sprachen (Griechisch und Latein). Die Infrastruktur war ähnlich wie in unserer heutigen Zeit: Es gab klare Richtlinien, Gesetze und Werte, ein hochentwickeltes Rechtssystem, das zur Grundlage unseres modernen Rechtsstaates wurde, und eine effektive Verwaltung. Die



Das Wahrzeichen von Trier: die Porta Nigra, das am besten erhaltene römische Stadttor nördlich der Alpen

Menschen lebten lange in Frieden („Pax Augusta“ bzw. „Pax Romana“) und relativer Sicherheit. Es herrschte eine hohe religiöse Toleranz, sofern sie nicht als Bedrohung empfunden wurde, und bis in die letzten Winkel der Provinzen blühten in guten Zeiten Handel und Gewerbe. Die Wasserversorgung wurde durch unzählige Brunnen und Aquädukte gewährleistet, eine Kanalisation verminderte das Seuchenrisiko, das ausgeklügelte und stabile Straßennetz mit vielen Brücken garantierte eine für damalige Verhältnisse erstaunlich schnelle Fortbewegung. Die Hochschätzung von Disziplin und anderen

Tugenden förderten Stabilität und Leistungsfähigkeit. So konnte das Weltreich jahrhundertlang alle Krisen überstehen. Natürlich war diese Beständigkeit auch ein Sieg von überlegener Technik, besseren Waffen, von rationalem Kalkül und unbändigem Macht-hunger. Im Jahre 117 n. Chr. erreichte das Imperium unter Kaiser Trajan seine größte



Lesetipp für Liebhaber(innen) der antiken Welt: „Capitolinus und seine Freunde“, ein reich illustriertes Buch des Saarpfalz-Gymnasiums über den Wirt von Schwarzenacker und seine Lebenswelt – mit viel hintergründigem Humor und interessanten Einsichten

Ausdehnung. Der Vielvölkerstaat, der von Britannien rund ums Mittelmeer bis über Mesopotamien hinaus reichte, glänzte mit beachtlicher Toleranz und Integrationsfähigkeit, aber auch hervorragender Organisation. Das Römische Reich als antiker Rechtsstaat gewährte zwar das römische Bürgerrecht, war aber zu keiner Zeit eine Demokratie.

Unzählige Sklaven wurden ausgebeutet und sicherten den Wohlstand, Frauen waren abhängig vom Familienoberhaupt („pater familias“) und erfuhren keine Gleichberechtigung.



Die AG Geschichte des Homburger Saarpfalz-Gymnasiums mit ihrem Geschichtslehrer Eberhard Jung vor dem Konstantinsbogen und Kolosseum in Rom (Juni 2012)

gung, und Kinder wurden – nach heutigen Maßstäben – meist sehr unsensibel wie kleine Erwachsene erzogen und drangsaliert. Als Hegemonialmacht besaß Rom die absolute Herrschaft, die in den nachchristlichen Jahrhunderten mit dem Kaiserkult zur Schau getragen wurde. Wer diese Machtbasis gefähr-



Eine Christin als Märtyrerin im Gefängnis, hoffnungsvoll und entschlossen (Gemälde von Mirjam Cepuran aus dem Trierer Angela-Merici-Gymnasium)

dete, wurde niedergekämpft. Ganze Landstriche hat man dabei ausgeplündert, die Besiegten versklavt oder umgebracht. Aug' um Auge, Zahn um Zahn, auch als das Christentum mit dem Phänomen der Nächstenliebe als Ideal intervenierte. Bei der Romanisierung der eroberten Gebiete stieß die

A. Arend
Fenster, Türen
Wintergärten
Rollläden
Insektenschutz
Glasschäden



Andreas Arend · Industriestraße 5 · 66914 Waldmohr
Tel. 0 63 73 - 34 75 oder - 90 33 · Fax 0 63 73 - 89 39 66
info@aarend-fenster.de · www.aarend-fenster.de

Weltmacht vielfach auf erbitterten Widerstand, doch der hohe Lebensstandard, den sie mitbrachte, erleichterte die Integration: das hochentwickelte römische Recht, die imponierende Versorgungslage, die Freizeitkul-



Venus als melancholische Göttin, weil sie nur auf ihre Schönheit reduziert wird und ihre inneren Werte unbeachtet bleiben (Kunstwerk der Schülerin Katharina Kirsten, Angela-Merici-Gymnasium)

tur, vor allem die Thermen (Bade- und Freizeitanlagen mit oft kostenlosem Eintritt), Theater und Unterhaltung im Sinne von „Brot und Spielen“ mit Gladiatorenkämpfen und Wagenrennen in großen Arenen, den Vorläufern unserer heutigen Sportstadien. Aber auch schönes und komfortables Woh-

Diesen Artikel und weitere Berichte finden Sie auch unter www.es-heftche.de

nen mit Zentralheizung (u.a. Fußbodenheizung), Wandmalereien, Mosaiken, Skulpturen und allerlei anderen Kunstwerken haben in der antiken Welt eine anziehende Wirkung entfacht. Auch die repräsentativen Großbauten (manchmal mit faszinierenden Gewölbedecken wie im Pantheon) als reine Zweck- oder Propagandabauten verfehlten ihre Wirkung nicht. Das gute Gespür der Römer für das Mögliche, Nützliche, Praktische und Sensationelle spiegelt sich darin wider. Kunst, Literatur, Philosophie und Naturwissenschaften, Architektur und Erziehung orientierten sich zunächst an griechischen Vorbildern und erreichten Blütezeiten, von denen andere Völker nur träumten. Die gemeinsame Währung mit Aureus (Goldmünze), Denar, Sesterz u.a. hatte sowohl eine alltagspraktische (materielle) als auch eine völkerverbindende (ideelle) Bedeutung – ähnlich dem heutigen Euro. Die lateinische Sprache beeinflusst bis in die Gegenwart die

abendländischen Sprachen („Mutter Latein und ihre Töchter“). Das Buch „Capitolinus und seine Freunde“ über das Leben im antiken Schwarzenacker vermittelt auch einen Eindruck von der unübersehbaren Vielzahl



„Eine Konstante“: die Frau als nahezu rechtlose Marionette, ein Missstand in vielen Staaten der Weltgeschichte (Kunstwerk von Ida Klase, Angela-Merici-Gymnasium)

römischer Lebensweisen, Redensarten, Sprich- und Lehnwörter in unserer Gegenwartssprache. Die Römer schufen – ebenso wie die Griechen – als Kulturvermittler das Fundament unserer europäischen Kultur. Natürlich sind auch viele negative Begleiterscheinungen mit ihrer Weltherrschaft verbunden: Profit- und Beutegier, kapitalistische Ausbeutung von Ressourcen und Menschen (Kahlschlag von Wäldern für den Schiffbau, Sklavenhaltergesellschaft usw.), Umweltverschmutzung, Lärm und Gestank in den Städten, das Elend der Mietshäuser und der schroffe Kontrast zwischen Arm und Reich. Die „gesättigte“ Oberschicht verwöhnte sich mit Luxusgütern, teuren Delikatessen, Gastmählern und der gefälligen Dienerschaft von Sklaven. Die fortschreitende Dekadenz und Verwahrlosung der Sitten wurde vor allem

in der Spätantike zunehmend aus den eigenen Reihen beklagt. Kein Zweifel, die Römer haben Phänomenales geleistet, wurden als Weltmacht – wie die Amerikaner heutzutage – bewundert, aber auch gefürchtet und gehasst. Sie haben Maßstäbe gesetzt, im Positiven wie im Negativen, und prägen damit immer noch unsere Gegenwart. Viele Erscheinungsformen des modernen Lebens kamen bereits in abgewandelter Form in der römischen Antike vor: Intrigen, Treuebrüche, Seitensprünge, Mode- und Schönheitswahn, Luxus, Habgier, Erpressung, Ausbeutung, Hochmut, Charisma, menschliche Abgründe, Propaganda- und Verführungsstrategien, aber auch Charakterfestigkeit, Wehrhaftig-



Schüler(innen) des Saarpfalz-Gymnasiums mit ihrem Lehrer Eberhard Jung im Innenhof der Kapitولينischen Museen in Rom vor den Überresten der monumentalen Konstantinskulturn (Juni 2015)

keit, vorbildliches Verhalten usw. Die vielen römischen Sprichwörter künden noch heute davon: „mundus vult decipi“ (die Welt will betrogen sein), „pecunia non olet“ (Geld stinkt nicht), „errare humanum est“ (Irren ist menschlich), „prudentia est potentia“ (Weisheit ist Macht), „in vino veritas“ (im Wein liegt die Wahrheit), „carpe diem / noctem“ (nutze den Tag / die Nacht), „variatio delectat“ (die Verschiedenartigkeit erfreut), „tempus fugit“ (die Zeit eilt), „o tempora, o mores“ (o Zeiten, o Sitten!), „sic transit gloria mundi“ (so vergeht der Ruhm der Welt) usw.

Eberhard Jung



Unser Meisterbetrieb ist vom 17.12.2022 bis 01.01.2023 geschlossen. Ab 02.01.2023 sind wir wieder für Sie da!



Ihr KFZ-Meisterbetrieb

Wir bedanken uns bei Ihnen ganz herzlich für ein weiteres Jahr Vertrauen.

Bleiben Sie gesund und kommen Sie gut ins Neue Jahr.

Frohe Weihnachten und alles erdenklich Gute.

Ihr Reifen Service Saar-Team

☎ 068 49/99 1900

Inh. Oliver Dawo · Im Forstgarten 7 · 66459 Kirkel · info@reifen-service-saar.de

Ein Schreckgespenst geht um

Was geschieht mit den Kirchen am Höcherberg?

2. Teil

Auch im zweiten Teil der Reihe geht es um Tatsachen. Der Rückgang der Kirchensteuern bedingt durch massenhafte Austritte stellt die deutschen Diözesen unter ungeahnte Zwänge.

Gab und gibt es alternative Nutzungskonzepte?

Die gab es durchaus. Da lobt man in Bexbach-St. Martin in höchsten Tönen den Neubau des modernen Pfarrheimes zwischen denkmalgeschützter Kirche und Pfarrhaus. Dafür musste, wenig klima- und ortsprägend und erst recht nicht nachhaltig der schöne Pfarrgarten einem mit teuren Platten aus China übersäten Vorplatz weichen. Die große Chance wurde vertan: Es hätte nämlich ein gemeinsames ökumenisches Pfarrzentrum unter finanzieller Beteiligung von Protestanten und Katholiken entstehen können und zwar im mittlerweile hochgradig renovierungsbedürftigen Protestantischen Gemeindehaus. Letzteres kann nur mit großem finanziellen Aufwand erhalten werden, während ersteres sehr selten genutzt wird. Die Möglichkeit, dass Vereine es anmieten können, besteht ausdrücklich nicht. Das wird am Barbaratag spürbar, wenn man nur einige Meter weiter auf dem Beethovenplatz der verstorbenen Bergleute gedenkt, eine Hl. Messe hält und dann leider eine weit weg entfernte Lokalität aufsuchen muss, obwohl das Pfarrheim so nah liegt. Parkplatzprobleme hat das Protestantische Gemeindehaus nicht, wohl aber das katholische.

St. Barbara Oberbexbach als Kolumbarium?

Die Barbarakirche wurde von dem berühmten Speyerer Baumeister Albert Bosslet konzipiert und ist seit der Kirchweihe 1934 leider keines seiner Prunkstücke. Eine verblüffend ähnliche Kirche steht seit 1930 in Sandstein errichtet und dem Hl. Michael geweiht im nahen Bechhofen. Die Handschrift des Architekten ist an beiden Kirchen zu erkennen. Nur ist der Bau in der Pfalz im Ganzen wärmer und lichtdurchfluteter als die in dunklen Backsteinen des Falzziegelwerkes

errichtete Barbara-Kirche. Schon lange im Innern nicht mehr renoviert, gehört sie zu den „Problemkirchen“ am Höcherberg, nicht zuletzt aufgrund kaum noch erscheinender Gottesdienstbesucher. Das Gemeindeleben ist fast erloschen, das Pfarrhaus seit Jahren in Privatbesitz, ebenso das Schwesternhaus, alles um die Kirche angesiedelt. Aufgrund der seit Jahren zunehmenden Urnenbestattungen auf den Bexbacher Friedhöfen erscheint am Horizont eine Möglichkeit, den Kirchenraum doch noch zu retten. Es erstaunt, dass Pfarrer Weinkötz diese noch nicht ins Gespräch brachte, war er doch in seiner Vorgängergemeinde Seelsorger an der Pfarr- und Gelöbniskirche Maria Schutz in Kaiserslautern. Und just dort wurde am 8. Dezember 2021 von Weihbischof Georgens ein Kolumbarium eingeweiht. Es befindet sich jeweils in den beiden flachgedeckten



St Barbara Kirche Oberbexbach

Seitenschiffen. Es entstanden 10 Kapellen, die sich respektvoll in die denkmalgeschützte Sakralarchitektur integrieren und Heiligen geweiht sind. Die Kapellen schaffen für die 1.320 Urnenkammern einen würdigen Ort des Gedenkens und der Intimität. Zumindest böte sich die Oberbexbacher Pfarrkirche für einen solchen Aufbewahrungsort für Urnen an, denn nach wie vor könnten dort im Chor Gottesdienste, Trauerfeiern u.ä. stattfinden. Hierzu wäre ein Zusammenspiel der politischen und der kirchlichen Gemeinde erforderlich. Will man ein weiteres gelungenes Konzept in der Nähe erkunden, findet man es in der Evangelischen Kirche von Weidenheim. Als Ersatz für die abgerissenen Höcherberghallen käme St. Barbara nach der Profanierung ebenfalls infrage, zumindest böte sie nach entsprechenden Umbauten im Innern Platz für Spiel und Sport.

Mariä Geburt in Höchen samt Unterkirche
Das ursprüngliche Kirchengebäude ist über 200 Jahre alt und denkmalgeschützt, wurde in den Jahren 1800 bis 1801 errichtet und

erhielt von 1865 eine Erweiterung. Ihr heutiges Aussehen und eine neuerliche Vergrößerung erfuhr die Kirche im Jahr 1969. Sie ist seit langem zu groß, was die Gottesdienstbesucher angeht, insofern könnte dieser Anbau zurückgebaut werden. Steht man in der alten, in Bruchstein gehaltenen Kirche, spürt man das Alter und die Ehrfurcht dieses Rau-



St Maria Geburt Höchen

men. Ausstattungselemente aus der Anfangszeit (Altar der Neugotik, Fenster, Heiligenfiguren) machten diese Kirche stimmig. Leider wird auch sie kaum noch frequentiert. Eher noch die im Untergeschoss errichtete sog. „Unterkirche“, die sich seit Jahr und Tag großer Beliebtheit erfreut. Man feiert quasi „aus der Kirche heraus“ die weltliche Taufe, Hochzeit, Leichtimbs (=Beerdigungskaffee) u.v.m. Der Raum gehört aufgrund seiner Funktion zum Stadtteil Höchen. Der Abbruch dieses Denkmals wird nicht so einfach vonstatten gehen und die Höcher BürgerInnen werden überlegen, was mit ihrer Kirche geschehen kann. Ein Förderkreis zur Rettung des Sakralbaus und der Unterkirche wäre ins Auge zu fassen. In Wolfersweiler hat sich kürzlich ein solcher Kreis unter dem Namen „Lichtblick“ zur Kirchenrettung zusammengetan. Man sollte also die Hoffnung nicht aufgeben.

St. Martin Bexbach und St. Josef Frankenholz

Schon immer hatten die Bexbacher mehr Einwohner und somit auch mehr Kirchen-



St Martinskirche Bexbach mit Pfarrheim

steuerzahler als die Nachbargemeinden. Hier war Jahrhunderte der Sitz des amtierenden Pfarrers, oft bis weit ins Preußische. Als sich zum Besuch des Speyerer Bischofs Karl-Heinz Wiesemann vor einigen Wochen

Auch im Internet:
hom.es-heftche.de

es Heftche
Das Monatsmagazin
für Ihre Stadt und Umgebung

Schauen Sie mal vorbei: hom.es-heftche.de

gerade mal knapp 50 Gläubige der Gesamtpfarrei Hl. Nikolaus – von insgesamt 7000 – einfanden, zeigte sich die Problematik der Zeit. Nicht einmal 1 % der Gläubigen fand sich ein, obwohl der Oberhirte Wichtiges zu sagen hatte. Der Trend wird weitergehen am Höcherberg. Es ist aufgrund des bisherigen Finanzierungsmodells „Kirchensteuer“ in der Vergangenheit kaum im Bewusstsein der Bevölkerung gewesen, wer eigentlich Eigentümer einer Kirche oder eines Pfarrhauses ist. Es war immer Geld da, Verwaltungsrat und Speyerer Bauamt kamen klar. So wurden auch noch in Bexbach Kirche und Pfarrhaus aufwändig saniert und renoviert. In Frankenholz ist es ähnlich. Sehr behutsam hat man dort sogar den Hochaltar im Chor belassen und wenig baulich verändert. Allerdings ist dort das Engagement der Gläubigen stärker ausgeprägt als am unteren Höcherberg. Von dort aus wurde sogar der Begriff „aktives pastorales Zentrum Frankenholz“ genannt. Das zeigte sich augenscheinlich, als der Verkauf des Pfarrhauses anvisiert wurde. Die Gemeinde wehrte sich vehement und das Thema war schnell vom Tisch. „Ihr Haus“ blieb und wird weiterhin genutzt. Das „Haus voller Glorie“ kann weiter wie bisher samt Pfarrhaus über den Höcherberg schauen, beide stehen seit 2019 unter Ensemblechutz der Denkmalpflege.

In Niederbexbach fing es an

Die Niederbexbacher Katholiken hatten vor Jahren wenig Glück. Der damalige Pfarrer verkaufte im Einvernehmen mit dem Speyerer Ordinariat das liebgewordene Pfarrheim an den Sohn eines Sangesfreundes. Verschiedene Gläubige wehrten sich ohne Erfolg. Die Sache war zu weit fortgeschritten. Das Haus nahe des Friedhofs beherbergte bis 2006 eine schöne Begegnungsstätte und bot



St Josef in Frankenholz mit Pfarrhaus

Gelegenheit, Gottesdienste abzuhalten. Eifrige HelferInnen waren jahrzehntelang unermüdlich tätig. Jährlich wurde sogar eine „Goldene Dreggschipp“ verliehen für das große Engagement der Ehrenamtler. Immerhin können die Katholiken aufgrund der mittlerweile konsequent gelebten Ökumene, in der alten Michaelskirche (eine Jakobuskirche gab es dort nie) ebenfalls Gottesdienste feiern. Leider läutet die katholische Glo-

cke vom ehemaligen Glockenturm nicht mehr zu diesen Gottesdiensten. Die früher in einem Eisenturmgerüst aufgehängte über 100jährige Benedictusglocke läutete zum „Zeeche“ (so nannte man das Angelusläuten und das Totengeläut) und zu allen Gottesdiensten. Seit 2006 nicht mehr. Auf der Glocke steht: „Mich goss die Glockengießerei Pfeifer aus Kaiserslautern Anno Domini 1921. Ich bin Eigentum der römisch-katholischen Kirchengemeinde Mittelbexbach. Mit Gott.“ Die Glocke hat Denkmalcharakter und einen Wert zwischen 20-30.000 Euro, so die Glockensachverständige des Bistums. Leider hatten die Verantwortlichen vergessen, sie eigens vertraglich festzuschreiben; deshalb fällt sie als „Mobilie“ (bewegliche Sache) auch nicht in den Kaufvertrag als Immobilie. Seitdem hängt sie quasi „in der Luft“. Dafür ist sie aber zu schade und wertvoll.

Die Zukunft wird so noch einige Überraschungen in Sachen „Kirchen“ bereithalten. Die Schar der Gläubigen wird kleiner, das bietet auch Chancen, gerade im ökumenischen Bereich. Deshalb dürfen Christen trotz aller Widerstände hoffen. Und Die Hoffnung stirbt bekanntlich zuletzt.

Text und Fotos: Hans-Joseph Britz



Wir gratulieren

Gewinner sind gezogen

Wir hatten in der letzten Ausgabe (Heft 123/November 2022 Seite 14/15) vom Stadtmagazin „es Heftche“® für Homburg und Umgebung ein Gewinnspiel für Sie. Dabei gab es 3 x 50 EUR Gutscheine für Roppenheim The Style Outlet zu gewinnen. Viele richtige Lösungen gingen bei uns ein und folgende Teilnehmer dürfen sich jeweils über einen Gutschein freuen. Die Ziehung fand unter Ausschluss des Rechtsweges statt.

Die Lösung lautete:

„100 Markenshops“

Bianca Albrecht, Kirkel
Adrian Hahn, Homburg
Ingrid Häußler, Zweibrücken

Alle Gewinner werden von uns durch den Postweg über ihren Gewinn informiert. Herzlichen Glückwunsch. ■

Goldankauf in Rohrbach

FAIR – SERIÖS – FREUNDLICH

Wir wünschen allen Kunden frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Unser Geschäft bleibt über die Festtage vom 22.12. bis 31.12.2022 geschlossen.

Wir freuen uns, Sie im neuen Jahr ab dem 02.01.2023 wieder begrüßen zu dürfen.

Unsere Leistungen:

Ankauf von

- ◆ Altgold, Bruchgold, Zahngold
- ◆ Gold- und Silberschmuck
- ◆ Bernstein- und Antikschnitzwerk
- ◆ Gold- und Silbermünzen (auch ganze Sammlungen)
- ◆ Armband- und Taschenuhren
- ◆ Silber- und versilberte Bestecke
- ◆ Schalen, Becher usw.
- ◆ Zinn-, Kupfer- und Messingartikel
- ◆ Bergbauartikel (Grubenlampe, Ehrenhäkel etc.)
- ◆ Artikel aus dem 1. und 2. Weltkrieg (Fotos, Abzeichen, Urkunden, Wehrpässe usw.)
- ◆ Markenporzellan (Meißen, Rosenthal, V&B ...)
- ◆ Eisenbahnen (Märklin)
- ◆ DM Scheine, 5 und 10 DM Münzen
- ◆ Haushaltsauflösungen u. v. m.

Wir zahlen für RARES BARES

Tel.: 0 68 94/9 55 78 00 · www.hoffarth-gold.de



Rosemarie Hoffarth
Ihre Top-Adresse für Gold,
Silber, Münzen und vieles mehr

Seit über 13 Jahren
für Sie vor Ort

IHRE VORTEILE:

- ◆ sofort Bargeld ◆ Preise nach Tageskurs
- ◆ seriöse Abwicklung ◆ langjährige Erfahrung

Obere Kaiserstraße 157 · 66386 St. Ingbert-Rohrbach · Tel.: 0 68 94/9 55 78 00

Mobil: 01 76/62 75 24 46 · www.hoffarth-gold.de

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo., Di., Do., Fr.: 10.00–16.00 Uhr | Mi.: 10.00–13.00 Uhr

Hausbesuche sind nach Absprache jederzeit möglich.

TERMINE FÜR HOMBURG UND UMGEBUNG

Schauen Sie doch einmal rein unter:
www.homburg.de und www.es-heftche.de

AUS-
STELLUNGEN

bis Sonntag, 18. Dezember

Galerie im Kulturzentrum Saalbau, Homburg, Obere Allee 1

„Randerscheinungen“ - Jahresausstellung
Homburger Künstlerinnen und Künstler
2022

Der Eintritt ist frei

Infos: kultur@homburg.de

Stadt Homburg

KONZERTE
THEATER

Mittwoch, 07. Dezember

18.00 Uhr, Protestantische Stadtkirche
Homburg, Kirchenstr. 8

Musik im Advent

Der Eintritt ist frei

Infos: 06841-64204

Musikschule Homburg in Kooperation mit
der Kreisstadt Homburg

Samstag, 10. Dezember

19.00 Uhr, Protestantische Stadtkirche
Homburg

J. S. Bach: Weihnachtssoratorium Teile I – III unter Leitung von Carola Ulrich

Eintrittskarten sind in der Tourist-Info Homburg und anderen Vorverkaufsstellen erhältlich

Protestantisches Bezirkskantorat Homburg

Sonntag, 11. Dezember

17.00 Uhr – Einlass 16.15 Uhr, Homburg-

Kirrberg, Kirche „Mariä Himmelfahrt“

Konzert des Bexbacher Schubert-Chors:
„Auf dem Weg nach Bethlehem“

Eintrittsprogramme für 12 € ab 21.11.2022
in der Ratsapotheke Homburg und Mer-
burg-Apotheke Kirrberg sowie an der Tages-
kasse

Schubert-Chor Bexbach

Donnerstag, 15. Dezember

18.00 Uhr, Konzertsaal der Musikschule
Homburg, Schongauer Str.

„Bühne frei“

Der Eintritt ist frei

Infos: 06841-64204

Musikschule Homburg in Kooperation mit
der Kreisstadt Homburg

Donnerstag, 15. Dezember

19.30 Uhr, Kulturzentrum Saalbau, Hom-
burg

**Homburger Meisterkonzerte „La Follia –
Barock meets Jazz“ mit G. Simcock, T.
Gould und M. Ast**

Konzerteinführung durch Markus Korselt
um 19 Uhr

Karten gibt es in der Tourist-Info Homburg,
Talstr. 57a (am Kreisel), an allen Ticket-Re-
gional-VVK-Stellen, unter www.ticket-regional.de sowie an der Abendkasse

Homburger Kulturgesellschaft gGmbH, Am
Forum 5, Homburg; Tel. 06841-101820

VORTRÄGE
FÜHRUNGEN

Sonntag, 04. Dezember

15.00 – 16.30 Uhr, Treffpunkt: Rondell am
Freiheitsbrunnen

**Gästeführung: Reisen für alle - mit Hör-
Komfort**

Anmeldung unter touristik@homburg.de,
vhs@homburg.de oder 06841-101820

Preis: 8 € / Erwachsener; Kinder auf Anfrage

Gästeführer: Andreas Christian Schröder

Infos: touristik@homburg.de oder

vhs@homburg.de

VHS Homburg in Kooperation mit der
Kreisstadt Homburg

Dienstag, 06. Dezember

19.00 Uhr, Galerie im Kulturzentrum Saal-
bau, Homburg, Obere Allee 1

**VLV – Barbara Neumann: „Running Man“
von Michael Gerard Bauer im Rahmen der
Homburger Lesezeit**

Der Eintritt ist frei

Anmeldungen über Jutta Bohn unter Tel.:
06841/9936891

Stadt Homburg in Zusammenarbeit mit der
Akademie für Ältere und dem Frauenkultur-
stammtisch

Freitag, 09. Dezember

18.00 – 19.30 Uhr, Treffpunkt: Am Eingang
„altes Rathaus“ auf dem Marktplatz

**Gästeführung: Magd Greta und die Weih-
nachtsbräuche**

Anmeldung erbeten unter stark-
homburg@t-online.de, vhs@homburg.de,
touristik@homburg.de, oder 06841-101820

Preis: 7 € / Erwachsener; 3,50 € Kinder

Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

Gästeführerin: Petra Stark

Infos: touristik@homburg.de oder

vhs@homburg.de

VHS Homburg in Kooperation mit der

Kreisstadt Homburg

Sonntag, 11. Dezember

15.00 – 16.30 Uhr, Treffpunkt: Rondell am
Freiheitsbrunnen

**Gästeführung: Reisen für alle - mit Hör-
Komfort**

Anmeldung unter touristik@homburg.de,
vhs@homburg.de oder 06841-101820

Preis: 8 € / Erwachsener; Kinder auf Anfrage

Gästeführer: Andreas Christian Schröder

Infos: touristik@homburg.de oder

vhs@homburg.de

VHS Homburg in Kooperation mit der

Kreisstadt Homburg

Dienstag, 13. Dezember

19.00 Uhr, Galerie im Kulturzentrum Saal-
bau, Homburg, Obere Allee 1

„Charles Dickens oder die großen Erwartungen – ein Leseabend mit M. Schikowski“ im Rahmen der Homburger Lesezeit
Der Eintritt ist frei
Stadt Homburg in Zusammenarbeit mit dem Frauenkulturstammtisch

Sonntag, 18. Dezember

17.30 – 19 Uhr, Treffpunkt: Am Eingang „altes Rathaus“ auf dem Marktplatz
Gästeführung: Magd Greta und die Weihnachtsbräuche
Anmeldung erbeten unter stark-homburg@t-online.de, vhs@homburg.de, touristik@homburg.de, oder 06841-101820
Preis: 7 € / Erwachsener; 3,50 € Kinder
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen
Gästeführerin: Petra Stark
Infos: touristik@homburg.de oder vhs@homburg.de
VHS Homburg in Kooperation mit der Kreisstadt Homburg

SONSTIGE VERANSTALTUNGEN

Mittwoch, 07.12.2022

14.00 – 17.00 Uhr, Arbeiterwohlfahrt-Ausbildungsstätten, Lappentascher Str. 100, Gebäude 10a, Erbach
Reparatur-Café
Infos: Quartiermanagerin Elena Burgard, Tel. 06841-101485 oder 9898587, E-Mail elena.burgard@homburg.de
Kreisstadt Homburg in Kooperation mit der AWO

Samstag, 10. Dezember

11.00 – 18.00 Uhr, Homburg-Bruchhof, Am Gutshof 15; PKW-Parkplätze an der Bechhofer Straße
Weihnachten auf Gut Königsbruch
Der Eintritt ist frei.
Gut Königsbruch

MÄRKTE UND MESSEN

Fr., 25. Nov. - Di., 06. Dezember

Historischer Marktplatz
48. Homburger Nikolausmarkt
Infos: kultur@homburg.de
Homburger Kulturgesellschaft gGmbH

Sa., 17. Dez. & So., 18. Dezember

15.00 – 22.00 Uhr, Sonntag von 14.00 – 20.00 Uhr, Jägersburg, Gustavsburg
Jägersburger Weihnachtsmarkt
Der Eintritt ist frei
Ortsrat Jägersburg

Jeden Dienstag und Freitag

8.00 Uhr bis 14.00 Uhr, Historischer Marktplatz und der oberen Eisenbahnstraße
Wochenmarkt

SPORT- VERANSTALTUNGEN

Samstag, 10. Dezember

14.00 Uhr, Homburg, Waldstadion
Fußballspiel Regionalliga Südwest: FC 08 Homburg – SGV Freiberg
Karten gibt es im VVK auf der Geschäftsstelle des FC 08 Homburg, Rondell 4, i.d.R. online unter tickets.fc08homburg.de sowie an den Tageskassen am Stadion
FC 08 Homburg

Unseren Veranstaltungskalender finden Sie übrigens auch auf unserer Website unter www.es-heftche.de

Schauen Sie doch mal vorbei!

Änderungen vorbehalten.

Flohmarkttermine für 2023 stehen fest

Standplätze können wieder dauerhaft gemietet werden

Wie gehabt ist auch in 2023 wieder am ersten Samstag im Monat grundsätzlich Flohmarkt am Homburger Forum angesagt.

Beim Januar-Flohmarkt wird es wie gewohnt eine freie Platzwahl geben. Von Februar bis November können wieder Dauerplätze angemietet werden. Dieses Angebot bestand aufgrund der Pandemie zuletzt nicht. Zum bewährten Modell kehrt man nun aber zurück, da dies die Reservierung für die Dauermieter enorm vereinfacht. Sie müssen dann nicht mehr jeden Monat aufs Neue einen Platz buchen. Die bekannten Dauermieter werden in den kommenden Tagen vom Kulturamt der Stadt Homburg angeschrieben und informiert, sie können sich ihren Standplatz für das Kalenderjahr 2023 danach sichern. Freie Plätze sind weiterhin monatsweise über den Anbieter ticket regional unter www.ticket-regional.de/homburg und an den Vorverkaufsstellen erhältlich.

NEU: Erstmals bietet die Kulturgesellschaft einen Weihnachtsflohmarkt an, auf den Jahreshändler Vorkaufsrecht haben. Dort sollen ausschließlich weihnachtliche Waren angeboten werden - denn wer hat nicht im Keller oder auf dem Dachboden noch Christbaumschmuck und Weihnachtsdekoration herumliegen, die er nicht mehr benötigt? Auch selbsthergestellte Artikel wie Kränze oder Kunsthandwerk dürfen hierbei angeboten werden.

Die Flohmarkttermine 2023 im Überblick: 7. Januar (freie Platzwahl), 4. Februar, 4. März, 1. April, 6. Mai, 3. Juni, 1. Juli, 5. August, 2. September, 14. Oktober, 4. November und der Weihnachtsflohmarkt am 2. Dezember (Vorkaufsrecht für Dauermieter).

Pressestelle Stadt Homburg

Lottofee

Inh. Catherine Bauer
Saarpfalzstraße 57
66424 Homburg-Jägersburg



Telefon 06841/973 43 43
Telefax 06841/973 48 73
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag durchgehend von 06.00 bis 18.00 Uhr
Samstag von 06.00 bis 14.30 Uhr

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

DHL
Postpartnerfiliale



MPS2112

Siebenpfeiffer Preisverleihung in Zweibrücken

Würdigung von unerschrockenen Journalistinnen und Journalisten

Das investigative Nachrichtenmedium „Zaborona“, gegründet in der Ukraine von Katerina Sergatskova und Roman Stepanovych, hat in diesem Jahr den mit 8000 Euro dotierten Siebenpfeiffer-Preis erhalten. Zwei Sonderpreise, jeweils mit 4000 Euro dotiert, gingen an die Journalistinnen Marfa Smirnova (Russland) und Ljubou Kasparowitsch (Belarus). Verliehen wird die Auszeichnung seit 1987 von der in Homburg beheimateten Siebenpfeiffer-Stiftung. Erstmals war Zweibrücken Schauplatz des Festaktes.

„Die Jury würdigt vor dem Hintergrund des menschenverachtenden russischen Angriffskrieges in der Ukraine und der schrecklichen Entwicklungen in Russland sowie in Belarus in diesem Jahr das unerschrockene Engagement von Journalistinnen und Journalisten, die ganz im Geiste von Philipp Jakob Siebenpfeiffer an die Freiheit der Menschen und die Freiheit des Wortes glauben“, heißt es in der Jurybegründung. Martin Grasmück, Intendant des Saarländischen Rundfunks und erstmals in der Funktion des Juryvorsitzenden am Rednerpult, gab Einblicke in weitere Gedanken und Beratungen der Jury: „Guter Journalismus kann Grenzen überwinden und maßgeblich dazu beitragen, demokratische Werte auch in den schwierigsten Zeiten mit dem Wort zu verteidigen. Danke allen Preisträgerinnen und Preisträgern für diese Gewissheit.“ Zu Beginn der Preisverleihung hatte Zweibrückens Oberbürgermeister Prof. Dr. Marold Wosnitza nicht zuletzt als Hausherr seine Grußworte an die über 250 anwesenden geladenen Gäste gerichtet, bevor der saarpfälzische Landrat Dr. Theophil Gallo, Vorsitzender der Siebenpfeiffer-Stiftung, auch die Preisträgerinnen und Preisträger bekannt gab und sie namentlich begrüßte. „Es ist ein wichtiges Signal, dass wir mit dem diesjährigen Siebenpfeiffer-Preis auch die schwierige Situation und die Arbeit der Presse gerade in Osteuropa anerkennen und die betroffenen Journalistinnen und Journalisten würdigen und stärken wollen“, so Dr. Gallo. Als Laudator für die 16. Preisverleihung konnte der Journalist und ehemalige Leiter des ARD-Studios Moskau, Udo Lielischkies, gewonnen werden. Offen und direkt sprach er von seinen Erlebnissen und Erfahrungen, nachdem er 1999 nach Moskau gekommen

war. Er nannte es den „Feldzug Putins gegen die Wahrheit“, den er mit Entsetzen verfolgt habe, „23 Jahre gefüllt mit kleinen und unverschämten Lügen“. Die vier Preisträgerinnen und Preisträger zählte Lielischkies zu seinen „stillen Helden“ und fasste zusammen: „Alle vier haben ihre Familien verlassen müssen, ihre Freunde, ihre Heimat, weil sie nicht schweigen oder lügen wollten. Alle vier haben dafür einen hohen Preis bezahlt.“ Nach Lielischkies ergreifender Laudatio überreichte Landrat Dr. Theophil Gallo die Urkunden an Katerina Sergatskova und Roman Stepanovych, Marfa Smirnova und Ljubou Kasparowitsch. Sodann erreichte die Veranstaltung ihren emotionalen Höhepunkt, als die vier Preisträgerinnen und Preisträger nacheinander das Wort ergriffen und kurz und prägnant von ihrer Arbeit in ihrer Heimat und aus dem Exil berichteten. Seit 2018 setzt sich das vergleichsweise junge, investigative Nachrichtenmedium Zaborona kritisch mit der Gesellschaft und gesellschaftlichen Zusammenhängen in der Ukraine auseinander. Durch hohe ethische journalistische Standards versucht das junge Team um Katerina Sergatskova und Roman Stepanovych seither, unabhängig zu bleiben – gerade in der ersten Phase des Krieges eine Herausforderung, als es plötzlich abzuwägen galt, ob veröffentlichte Informationen nicht

auch der Gegenseite dienen könnten. Ihre letzte Reportage für TV Doschd führte Marfa Smirnova in die Ukraine, die gerade von russischen Truppen angegriffen worden war. Sie war dafür alleine im Nachbarland unterwegs und auch für die Technik zuständig und übermittelte eine Reportage über den Krieg, den sie auch als solchen benannte. Inzwischen wurde TV Doschd vom russischen Staat geschlossen und verboten. Ljubou Kasparowitsch hat über junge Menschen in Belarus recherchiert, die bei Protesten gegen Lukaschenko festgenommen wurden und denen der Prozess gemacht wurde. Im Zuge ihrer Recherche wurde auch sie inhaftiert. 15 Tage lang saß sie im Gefängnis. Nach massiven Drohungen hat sie Belarus schließlich verlassen. Sie arbeitet seither aus dem Exil, auch für deutsche Medien. Ljubou Kasparowitsch dürfte dann auch den anderen Preisträgerinnen und Preisträger sowie vielen weiteren Journalistinnen und Journalisten aus der Seele gesprochen haben, als sie mit leicht zittriger Stimme und dennoch sehr überzeugend aussprach: „Die einzige Macht, die ich habe, ist die Dinge beim Namen zu nennen.“ Mit Liedern aus dem deutschen Vormärz sowie jiddischen Liedern sorgten Hans und Simon Bollinger sowie Christoph und Nora Kleuser für die passende musikalische Umrahmung an diesem Tag.

Unter www.siebenpfeiffer-stiftung.de finden Sie viele Infos über den Siebenpfeiffer-Preis, die bisherigen Preisträger und die Hintergründe des Preises. Pressestelle Saarpfalz-Kreis



Bei der Verleihung des 16. Siebenpfeiffer-Preises (v. l.): Vseslava Soloviova, Katerina Sergatskova und Roman Stepanovych vom Team „Zaborona“ (Hauptpreis), Marfa Smirnova (Sonderpreis), Martin Grasmück, Ljubou Kasparowitsch (Sonderpreis), Landrat Dr. Theophil Gallo und Udo Lielischkies © Martin Baus

Erfolgreich in seinem Sport

Kurt Pierrot nahm an Weltmeisterschaft teil

Zum ersten Mal nahm der Tischtennis-Spieler Kurt Pierrot (Tischtennisfreunde Homburg-Erbach e. V.) in diesem Jahr an nationalen/internationalen Turnieren für an „Parkinson“ Erkrankte teil und seine positive Einstellung zum Umgang mit der Krankheit gab ihm recht: An Parkinson erkrankt zu sein, bedeutet nicht automatisch „keine Erfolge“ mehr zu haben!

Kurt Pierrot konnte schon einige große Erfolge feiern, so auch bei der PingPongParkinson German Open im Mai, dort erreichte er den 7. Platz, den 3. Platz belegte er bei der PingPongParkinson Portugal Open im Juli dieses Jahres und im September folgte dann der 1. Platz beim Parkies und Friends Turnier in Berlin. Von seinem unerschütterlichen Optimismus getragen, meldete er sich



WM Silber für Kurt Pierrot © Pierrot

für die 3. PingPongParkinson Weltmeisterschaft in Pula (Kroatien), die vom 12.10. bis 16.10.22 stattgefunden hat an. Am Start waren 170 Aktive aus 20 Nationen. Gespielt wurde in drei Kategorien, je nach Grad der Beeinträchtigung (eins: leicht; drei: schwer) im Einzel und Doppel bei den Damen und Herren sowie zusätzlich in der Mixed-Konkurrenz. Das Turnier begann mit einer Vorrunde in Dreier- bis Vierer Gruppen, gefolgt von der Hauptrunde im K.-o.-System. Pierrot spielte in sämtlichen Wettbewerben mit und erreichte im Einzel (Klasse eins) die Trostrunde, im Mixed (Klasse zwei) den 3. Platz und damit die Bronze-Medaille und letztendlich im Doppel (Klasse zwei) den 2. Platz

und somit den Titel Vizeweltmeister. Zum sportlichen Erfolg, was ja schon großartig war, kam noch der menschliche Aspekt dazu, den Kurt Pierrot folgendermaßen beschreibt: „Diese überragende Veranstaltung und die sehr erlebnisreichen Tage waren geprägt von einer Atmosphäre des gegenseitigen Unterstützens, auch wenn man später beim Spiel aufeinander traf. Erst ist man Gegner und 20 Minuten nach dem Spiel liegt man sich in den Armen.“ Die Spieler, liebevoll auch die „Parkies“ genannt sind wie eine große Familie in der sich jeder gut aufgehoben fühlt. Kurt Pierrot hat bei diesem Turnier vieles über den positiven Einfluss von Tischtennis bei Parkinson im Austausch mit seinen Mitspielern erfahren, verbunden mit der Freude am Sport und dem Zusammen-

halt untereinander.

Was sind die Ziele des Sportlers für das Jahr 2023?

Pierrot möchte gerne an den offenen Deutschen Meisterschaften im Mai sowie im Oktober an der Weltmeisterschaft in Österreich teilnehmen.

Der Verein gratuliert Kurt Pierrot ganz herzlich zu einem für ihn persönlich herausragenden sportlichen Jahr. Infos über den Verein erhalten Sie auch im Internet unter <https://ttf-homburg-erbach.de>

Uwe Junkes

Auch im Internet:
www.es-heftche.de

es Heftche
Das Monatsmagazin
für Ihre Stadt und Umgebung

Einfach besser, da es gelesen wird!

Frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr!



Geschäftsstelle

Thomas Felden

Eisenbahnstr. 30
66424 Homburg
Tel 06841 150015
thomas.felden@ergo.de
www.thomas-felden.ergo.de



ERGO

Ein besonderes Ehrenamt

Ein regelmäßiger Austausch ist für alle Beteiligten förderlich

Mitte Oktober hat wieder ein Treffen der Seniorensicherheitsberaterinnen und -berater des Saarpfalz-Kreises im Homburger Forum stattgefunden. Die Sicherheitsberatenden treten ehrenamtlich für die Sicherheit älterer Menschen im Saarpfalz-Kreis ein und sind ein wichtiges Bindeglied zwischen der Polizei, den Kommunen und den Bürgerinnen und Bürgern.

Zu diesem regelmäßigen Austausch konnten der Kreisbeigeordnete Hans-Jürgen Domberg und Alexandra Christmann vom Fachbereich Soziale Angelegenheiten, Integration, Ehrenamt, neben den Ehrenamtlichen auch Torsten Towae, Dienststellenleiter der Polizeiinspektion St. Ingbert, Thomas Clemenz, Kontaktpolizist der Polizeiinspektion Homburg, sowie Fred Kreutz, Beauftragter für Seniorensicherheitsberaterinnen und Seniorensicherheitsberater vom Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Gesundheit begrüßen. Das Thema Sicherheit nimmt gerade bei älteren Menschen oftmals einen anderen Stellenwert ein, denn das Sicherheitsbedürfnis nimmt mit zunehmendem Alter in der Regel zu. Nicht zuletzt sind sie der besonderen Gefährdung durch Vermögensdelikte oder unseriöse Geschäftspraktiken ausgesetzt. Gerade in jüngster Zeit wurde medial wieder vermehrt vor dem so genannten Enkeltrick am Telefon gewarnt, der noch immer gutgläubige Menschen böse hinter das Licht führt und ihnen schadet – nicht nur im materiellen Sinne. So wurde bei der Zusammenkunft auch über neue Varianten des Enkeltricks gesprochen. Hans-Jürgen Domberg lobte ausdrücklich die Arbeit der Seniorensicherheitsberaterinnen und -berater, von denen es insgesamt 18 im Saarpfalz-Kreis gibt: „Mit Ihrer Hilfe lässt sich das Thema Sicherheit – ob es um Diebstähle oder Betrugsmaschen geht, ob um die Sicherheit im Straßenverkehr oder im Haushalt – direkt vor Ort oder bei Vortragsveranstaltungen bei Vereinen auf ganz persönliche Art verlässlich transportieren. Sie erweisen mit Ihrer Tätigkeit unserer Gesellschaft einen überaus wertvollen Dienst. Seien Sie versichert, dass dies meine und unsere Anerkennung im Kreis findet.“ Als Dank für ihre über zehn Jahre währende Tätigkeit als Seniorensicherheitsberater überreichte der Kreisbeigeordnete den Ehrenamtlichen Günter Strahl und Christof Hoffmann, beide aus Bexbach, ein Buchpräsent. Klaus Rautenberg aus Mandelbachtal und Dieter Meissner aus

St. Ingbert ließen sich für die Versammlung entschuldigen, so dass ihnen die kleine Anerkennung zu einem späteren Zeitpunkt zukommen wird. „Durch ständige Weiterbildung sind die Berater und Beraterinnen auf dem neusten Stand und über die aktuellsten Tricks und Maschen der Kriminellen informiert. Sie fungieren als Multiplikatoren, geben ihr Wissen an die Seniorinnen und Senioren weiter, die sie eher erreichen, als die Polizei. Daher können wir auf die Arbeit in der Seniorensicherheitsberatung, für die ich mich ganz herzlich bedanken möchte, auch nicht verzichten“, ergänzt Landrat Dr. Theophil Gallo. Für die Tätigkeit und die Ausbil-

dung zur ehrenamtlichen Seniorensicherheitsberatung werden aktuell Interessentinnen und Interessenten gesucht. Sie werden unter der Leitung des Ministeriums von Polizeibeamten und Angestellten des Polizeipräsidiums sowie externen Fachleuten in einem viertägigen Seminar ausgebildet und geschult.

Ausführliche Infos und ein persönliches Vorabgespräch:

Saarpfalz-Kreis, Fachbereich Soziale Angelegenheiten, Integration, Ehrenamt, Seniorenbüro/Ehrenamtsbörse, Am Forum 1, Homburg

E-Mail: seniorenbuero@saarpfalz-kreis.de, Tel. (06841) 104-8405.

Pressestelle Saarpfalz-Kreis



Treffen der Seniorensicherheitsberater im Saarpfalz-Kreis. Der Kreisbeigeordnete Hans-Jürgen Domberg (vorne 2. v. l.) überreichte Günter Strahl (vorne 1. v. l.) und Christof Hoffmann (vorne 2. v. r.) ein Buchpräsent für ihren langjährigen Einsatz als Seniorensicherheitsberater. Alexandra Christmann (vorne 1. v. r.) ist Ansprechpartnerin in der Seniorensicherheitsberatung



Ihre freundliche Anzeigenberaterin

Medienberaterin **Silvia Schenk** informiert Sie gerne:
☎ 0176-31 60 33 53 oder silvia.schenk@es-heftche.de



**Medienberaterin
Silvia Schenk**

Großes Konzert in der Schlosskirche

Collegium Vocale Blieskastel feiert Geburtstag

Im September 1990 gründete der Organist und Dirigent Christian von Blohn das Collegium Vocale Blieskastel ursprünglich mit dem Ziel, die ersten drei Teile von Johann Sebastian Bachs „Weihnachtsoratorium“ aufzuführen.

Was als einmalige Sache gedacht war, hat bis heute Bestand, denn die circa 60 Sänger*innen und Sänger blieben nach der Aufführung zusammen und gestalten seitdem im Saarpfälzischen Raum, aber auch auf Konzertreisen in viele europäische Länder Konzerte mit anspruchsvoller geistlicher Chormusik von Palestrina bis hin zu zeitgenössischen Werken.

Seit seiner ersten Aufführung ist der Chor mit Bachs „Weihnachtsoratorium“ besonders verbunden. Das Werk für vier Soli, große Orchesterbesetzung (mit Holzbläsern, den sprichwörtlichen Pauken und Trompeten, Streichorchester und Continuo) und Chor ist dem hochfestlichen Anlass angemessen. War zu Zeiten Bachs eine Aufführung der einzelnen Teile in sechs Gottesdiensten des Weihnachtsfestkreises vorgesehen - erstmalig zwischen dem ersten Weihnachtsfeiertag 1734 und dem Epiphaniastag 1735 - werden heute ausgewählte Teile (besonders häufig die Teile I bis III) oder seltener das gesamte Oratorium im Konzertrahmen aufgeführt. Für viele Menschen gehört der Konzertbesuch zum alljährlichen festen Ritual in der vorweihnachtlichen Zeit. Die biblische Weihnachtsgeschichte wird wiedergegeben in Form von Rezitativen, dem kunstvollen Sprechgesang eines Solisten. Chöre, Choräle und Arien umrahmen und kommentieren den Text.

Das Geburtstags-Konzert zum Anlass des 30-jährigen Bestehens des Collegium Vocale Blieskastel musste coronabedingt schon mehrfach verschoben werden, wird aber nun am Samstag, den 17. Dezember um 19 Uhr in der Schlosskirche Blieskastel, der „Hauskirche“ des Collegiums, nachgeholt. Die Solopartien übernehmen Anne-Kathrin Fetik (Sopran), Judith Braun (Alt), Martin Erhard (Tenor) und Antonio di Martino (Bass). Mitglieder der Deutschen Radio Philharmonie bilden das Orchester.

Karten zu 25/20 € sind im Vorverkauf erhältlich bei www.ticket-regional.de



Freuen Sie sich auf ein großartiges Konzert mit Collegium Vocale Blieskastel © Rich Serra

Wohnen und wohlfühlen

im Seniorenwohnpark
Am Erbach



Hier erwartet Sie jede Menge Raum zum Wohlfühlen in hellen Pflegezimmern und gemütlichen Seniorenapartments für Betreutes Wohnen. Freuen Sie sich auf professionelle, herzliche Betreuung, gute Gesellschaft und jede Menge Abwechslung dank unseres vielseitigen Kultur- und Freizeitangebots.

75 stilvolle Apartments für Betreutes Wohnen mit Balkon oder Terrasse ••• 125 stationäre Pflegeplätze ••• Kurzzeit-, Verhinderungs-, Vital- und Langzeitpflege (SGB XI) ••• viele zubuchbare Serviceleistungen



**SENIOREN
WOHNPAK**

Am Erbach

Kollwitzstraße 17 · 66424 Homburg
Telefon 06841 17528-0

info@seniorenwohnpark-homburg.de
www.seniorenwohnpark-homburg.de

Die Kindersseite

Creme-Schoko-Schnitten

Für unsere Dezember-Ausgabe wollten wir noch einmal etwas backen. Es gibt doch keine schönere Gelegenheit, als bei einem Fest etwas Süßes auf den Tisch zu stellen. Wir haben für euch Creme-Schoko-Schnitten mit Schoko-Bons ausprobiert.

Das braucht ihr für ca. 12 Stück:

Teig:
3 Eier,
100 g Zucker,
125 ml Milch,
125 g Mehl,
5 g Backpulver,
40 g Backkakao,
1 Prise Salz

Füllung:

200 ml Schlagsahne,
10 g Sahnesteif,
30 g Puderzucker,
400 g Frischkäse (fettarm),
200 g Mascarpone,
1 Päckchen Vanillezucker,
15 Kinder Schoko-Bons,
Zuckerschrift und Zuckerperlen

Und so gehts:

Zuerst stellt ihr euch alle Zutaten bereit und schaltet den Ofen auf 175 Grad. Gebt Eier, Zucker und Milch in eine Schüssel und rührt alles schaumig. Mischt in einer anderen Schüssel, Mehl, Kakao, Backpulver und Salz



Diese Zutaten braucht ihr zum Backen

und siebt es auf die Eier-Mischung. Hebt alles vorsichtig unter. Dann legt ihr ein Backblech mit Backpapier aus und gebt den Teig darauf. Ab damit für 15 Minuten in den Ofen.

Nach dem Backen lasst ihr den Kuchen gut auskühlen. Mischt jetzt in einer Schüssel den Frischkäse, Mascarpone und den Vanillezucker. Die Schokobons hackt ihr klein und mischt sie ebenfalls unter. Nun schlägt ihr die Sahne mit dem Sahnesteif auf. Hebt diese vorsichtig unter die Frischkäse-Mascarpone-Creme. Den Kuchen teilt ihr in zwei gleich große Hälften, die eine Hälfte bestreicht ihr

mit der Creme und legt die andere Hälfte als Deckel darauf. Ab damit in den Kühlschrank für mindestens eine Stunde. Wenn



Auf gehts in den Endspurt und zum fröhlichen Dekorieren

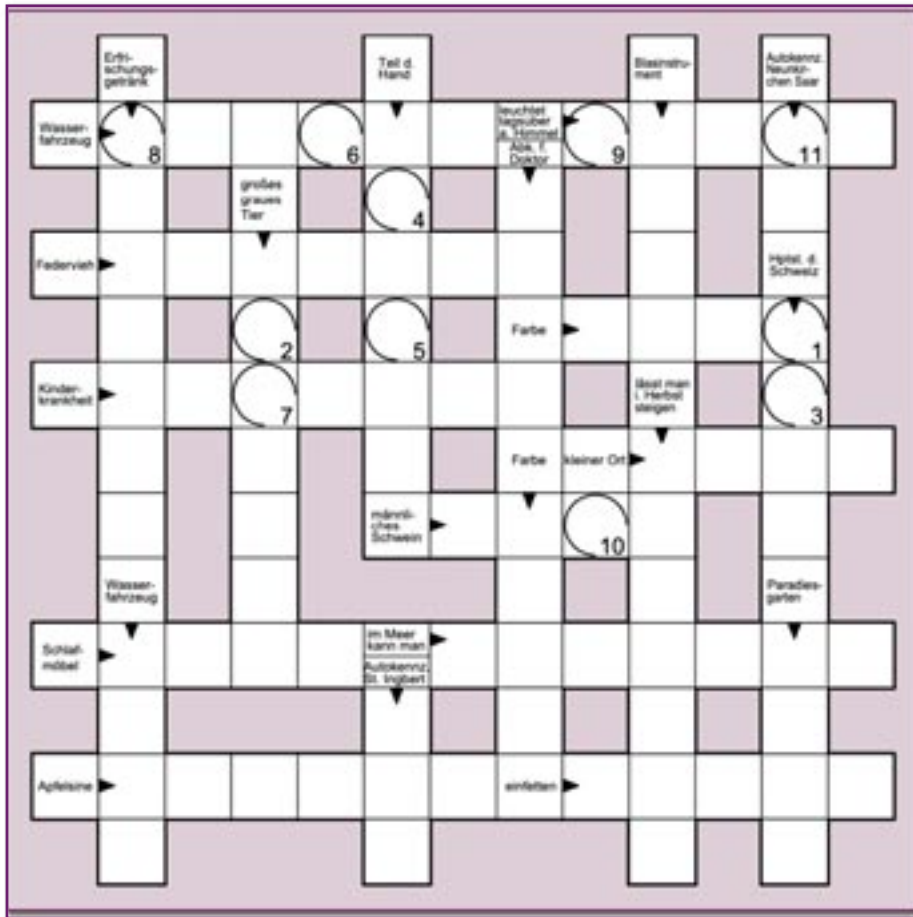
er gut durchgekühlt ist, schneidet ihr den Kuchen in 12 gleich große Stücke, die ihr dann mit der Zuckerschrift und Zuckerperlen oder anderem Dekor beliebig verzieren könnt.

Viel Spaß beim Nachbacken!



Diese leckeren Schnitten werde eure Familie und Gäste begeistern

Auch im Internet:
www.es-heftche.de
es Heftche
Das Monatsmagazin
für Ihre Stadt und Umgebung
Einfach besser, da es gelesen wird!



Unser Kreuzgitterrätsel

Im letzten Monat kamen wieder viele, viele Zuschriften von euch – vielen Dank dafür! Auch Danke für die schönen Bilder, die ihr uns immer wieder malt. Hattet ihr auch ein solches Utensil, das in unserem Rätsel gesucht war?

Die Lösung lautete: „LATERNE“

Wir haben wieder fünf Gewinner unter Ausschluss des Rechtsweges gezogen:

Ein Gutschein im Wert von 10,- € für:
Niklas Schaub, Homburg

Ein Gutschein im Wert von 10,- € für:
Paulina Simon, Homburg

Ein Gutschein im Wert von 10,- € für:
Georg Joseph Albert, Schönenb.-Kübelb.

Ein Gutschein im Wert von 10,- € für:
Maximilian Sommer, Homburg

Ein Gutschein im Wert von 10,- € für:
Jaron Mielchen, Neunkirchen

Herzlichen Glückwunsch!

Aber leider können auch wir nicht jedem, der die Lösung richtig hatte, einen Preis zukommen lassen. So muss unsere Glücksfee

– natürlich mit geschlossenen Augen – jeden Monat aus der Fülle von Einsendungen die Gewinner ziehen. Wenn ihr aber diesmal nicht dabei seid, macht doch einfach wieder mit! Irgendwann klappt's schon mit einem Gutschein, den ihr dann einlösen dürft. Und da ist die Auswahl groß! Findet also wieder alle gesuchten Begriffe, lest am Ende die Buchstaben in den eingekreisten Feldern der Nummerierung nach und schon habt ihr euer neues Lösungswort.

Schreibt das Lösungswort auf und schickt dieses an:

Stadtmagazin „es Heftche“®
für Homburg und Umgebung
per E-Mail oder über unser Kontakt-
formular unter www.es-heftche.de

Stichwort: Kinderseite HOM
kinderraetsel@es-heftche.de
HOM.es-heftche.de

Einsendeschluss ist der 13. Dezember 2022.

Wir freuen uns wie immer sehr auf eure Teilnahme. Genießt die schöne Weihnachtszeit und denkt daran, euren Wunschzettel an den Weihnachtsmann zu senden!

Auch im Internet
www.es-heftche.de

es Heftche
Das Monatsmagazin
für Ihre Stadt und Umgebung

Werde auch Du Fan

Finde uns auf
Facebook

facebook.com/esHeftche

Silbenrätsel

Dieses Rätsel könnt ihr euch auch für die Ferien aufheben, wenn ihr gerade nicht so viel Zeit habt.

Und so geht's:

Sucht alle neun Begriffe, was nicht so schwer ist, weil ganz unten die passenden Silben zu den Wörtern stehen. Die ersten Buchstaben von oben nach unten ergeben euer Lösungswort, welches natürlich zum großen Fest gehört.

1. klares „Nass“

2. ...knabbert man im Winter gerne

3. Cowboys und...

4. Eheschließung

5. keiner

6. schöne Erinnerung

7. An Heilig Abend wurde das... geboren.

8. ganz hoch oben, über uns

9. kleine Kerze

A-AN-CHRIST-DEN-DI-ERD-HIM-
HOCH-IN-KEN-KIND-LICHT- MAND-
MEL-NER-NIE-NÜS-SE- SER-TEE-WAS-
ZEIT

Wir wünschen euch ein wunderschönes Weihnachtsfest und einen „Guten Rutsch“ ins Neue Jahr!

Guter Lauf für die Ukraine-Hilfe

Symbolische Scheckübergabe an der Grundschule Sonnenfeld

„Wir wollen teilen“ – Das hat sich die Schulgemeinschaft der Grundschule Sonnenfeld in Homburg auf ihre Fahnen geschrieben, als sie im Mai dieses Jahres einen großen Spendenlauf im Rahmen ihres Schulfestes durchführte.

Landrat Dr. Theophil Gallo durfte nun die beachtliche Summe von 5000 Euro in Form eines symbolischen Schecks für das Konto der Ukraine-Hilfe, initiiert durch den Saarpfalz-Kreis, Spohns Haus und die Deutsch-Polnische Gesellschaft Saar, entgegennehmen. Dazu hatten sich alle Klassensprecherinnen und Klassensprecher samt deren Vertretungen auf dem Schulhof versammelt. Schulleiterin Judith Lacher begrüßte neben dem Landrat auch den Bürgermeister der Stadt Homburg, Michael Forster, die Organisatorin des Laufs aus dem Kollegium, Sportlehrerin Margit Klein, die erste Vorsitzende des Schulvereins, Esther Reichert, sowie Schulelternsprecherin Nadine Formella. „Ursprünglich sollte der Lauf ausschließlich zugunsten eines neuen Spielgerätes für das Außengelände stattfinden. Aber der Krieg in der Ukraine und die Folgen für die Menschen dort bewegten uns so sehr, dass schnell klar wurde, dass wir das gesammelte Geld auf jeden Fall mit notleidenden Kin-

dern aus der Ukraine teilen möchten“, erklärte die Schulleiterin. Sie verwies darauf, dass die Thematik des Teilens zum Übergabedatum, nämlich kurz vor St. Martin, nun sehr gut passe. Sie dankte nicht nur allen Schulkindern, die durch ihre sportliche Leistung Großartiges leisteten, sondern auch allen, die sich für das Schulfest und den Spendenlauf engagiert hatten. Landrat Dr. Gallo zeigt sich gerührt ob der großzügigen und wertvollen Geste. „Mich macht es stolz, dass auch die Jüngsten in unserer Gesellschaft bereit sind, von sich etwas zu geben und sich jetzt solidarisch zeigen mit den Menschen in der Ukraine. Das ist für diese ein ganz wichtiges Signal, und ich weiß aus persönlichen Gesprächen, dass dieses Signal der Solidarität auch vernommen wird. Vielen Dank dafür“, wandte sich der Landrat an die Schülerinnen und Schüler.

Auch Bürgermeister Michael Forster schloss sich gerne den Dankesworten an und war voll des Lobes: „Ihr habt einen großartigen Geldbetrag erlaufen und damit für die Hilfsaktion viel geleistet. Ein solches Engagement ist wirklich vorbildlich.“ Der Bürgermeister sah diese Scheckübergabe als den passenden Moment, die Unterstützung seitens der Stadt Homburg für die Aufwertung des schulischen Außengeländes anzukündigen und sicherte Judith Lacher 5000 Euro für die Anschaffung und Installation eines neuen Spielgerätes zu.



Schülerinnen und Schüler der Grundschule Sonnenfeld hier mit (mittlere Reihe von links) Esther Reichert, Nadine Formella, Judith Lacher, Margit Klein, Landrat Dr. Theophil Gallo und Michael Forster © Sandra Bretter

Informationen über die Ukraine-Hilfe erhalten Sie unter <https://www.saarpfalz-kreis.de/hilfe-fuer-die-ukraine> im Internet.

Pressestelle Saarpfalz-Kreis

Stringeling - Weihnachten mit Lilli

Weihnachtskabarett mit Guido Klode

Wie das Kultur- und Verkehrsamt Zweibrücken mitteilt, findet das diesjährige Weihnachtskabarett am Freitag, 02.12.2022 um 19.30 Uhr in der „Wache Kultur“, der Mehrzweckhalle des Helmholtz-Gymnasiums, statt. Zu Gast ist Kabarettist Guido Klode alias Lilli mit seinem Programm „Stringeling...! Weihnachten mit Lilli“.

Die Vorbereitungen für die Festtage laufen auf Hochtouren. Und auch Lilli dreht schon kräftig am Rad! Jubel, Trubel und Heiterkeit stehen vor der Tür. Lillis ganz persönliche „Dreifaltigkeit“. Der Duft von Zimtgebäck und Glühwein gepaart mit Lillis einzigartigen Adventsgeschichten über nelkengespickte Orangenhaut oder Backaroma als Parfumersatz lassen Sie für einen Moment die Jagd nach dem ultimativen Geschenk vergessen. Lilli zaubert Zimtsterne vom Himmel, öffnet ihr frisch gebackenes Honigkuchenherz und bringt damit jede Schneewehe zum Schmelzen.

Sympathisch, vorlaut und mit rhetorischem Dauerfeuer wird vor keinem Thema Halt gemacht. Kann man mit Schneekanonen auf Spatzen schießen? Und wer berechnet dem Weihnachtsmann eigentlich seine R(ou)te? Sicher ist: heiß wird Ihnen auf jeden Fall, wenn Lilli ihre Rute rausholt!

Und sie schießt garantiert den einen oder anderen Vogel ab!

Karten zu 15,- / 18,- € sind noch erhältlich. Tickets erhalten Sie beim Kultur- und Verkehrsamt Zweibrücken, Maxstr.1, 66482 Zweibrücken, Tel.: 06332/871 -471 / -451 oder unter www.ticket-regional.de

Literarische Werbung für den Kreis

Saarpfalz-Jahrbuch 2023 im Landratsamt vorgestellt

Seit dem Jahr 2005 lässt der Saarpfalz-Kreis am Ende eines jeden Jahres ein Jahrbuch mit Beiträgen regionaler Autoren entstehen, was bei den Bürgern des Kreises immer wieder viel Beachtung findet und auf großes Interesse stößt. Die aktuelle Ausgabe zum Jahr 2023 wurde Mitte November im Homburger Landratsamt vorgestellt.

Ein Almanach zum Jahresende – Diese Idee verfolgen mehrere im Saarpfalz-Kreis lebende Autoren bereits seit dem Jahr 2005 und lassen seitdem in Kooperation mit der Kreisverwaltung zum Ende eines jeden Jahres ein Jahrbuch entstehen, in dem sie sich meist auf erzählerische Weise mit der Saarpfalz-Region auseinandersetzen. Mit der Vorstellung des Jahrbuchs 2023, welches Mitte No-

über die Zeitenwende in Homburg vor 70 Jahren. Im Buchbeitrag von Norbert Müller ging es um den Homburger Sänger Andreas Vogel. Autor Manfred Kelleter schrieb über Jazz offen Hochschäd. Geschlossen wird das Buch mit einem Beitrag von Jutta Schwan, die eine Abhandlung über den gebürtigen Homburger Ferdinand Pilch dem Älteren schrieb. Herausgegeben wird das Buch vom Bürgermeister und Landrats i.R. Siegfried Wack, der bei der Buchvorstellung selbst anwesend war und ebenfalls über die Geschichte der Jahrbuch-Reihe und die rund 40 Beiträge in der aktuellen Ausgabe sprach. Mit diesem neuen Jahrbuch aus Beiträgen zu Leben, Landschaft, Kunst und Kultur ist es dem Saarpfalz-Kreis wieder einmal gelungen, in der Bevölkerung auf literarische Wie-

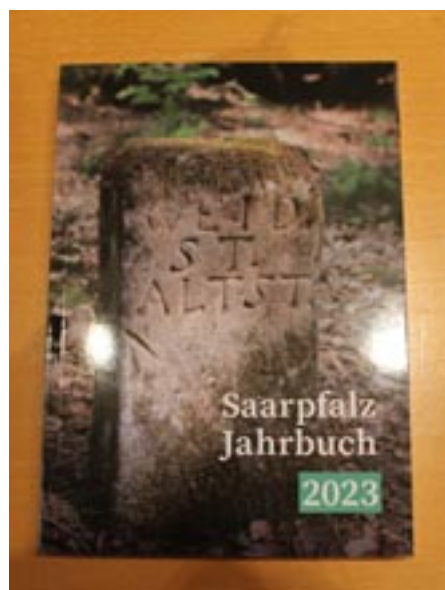
für sich zu werben und bei den Menschen auf sich aufmerksam zu machen.

Weitere Informationen zum Jahrbuch des Saarpfalz-Kreises finden Sie unter www.saarpfalz-kreis.de fs

Auch im Internet
www.es-heftche.de

es Heftche®
Das Monatsmagazin
für Ihre Stadt und Umgebung

Eine Anzeige in dem
Stadtmagazin „es Heftche“®
ist Werbung, die ankommt.
Eben weil's gelesen wird!



Der Saarpfalz-Kreis präsentierte sein Jahrbuch 2023

vember 2022 im Homburger Landratsamt präsentiert wurde, wird die beliebte Buchreihe fortgesetzt. Nach Begrüßung der Gäste und Zuhörer durch den Landrat des Saarpfalz-Kreises, Dr. Theophil Gallo wurden die Hauptautoren des Jahrbuchs vorgestellt. Das Leben im Saarpfalz-Kreis, wie Orte, die Landschaft und die Umwelt des Kreises standen für die Autoren dabei im Mittelpunkt. Dabei setzte sich Nicolaus Rubeck mit einer vergessenen Auswanderung aus dem Bliesgau auseinander. Die Journalistin Rosemarie Kappler berichtete über die steinernen Zeugen - pfälzischer Grenzgeschichte. Der Autor Heinz Weinkauf erzählte über die sakrale Kunst von August Deppe und Lothar Bender

SWH die Stadtwerke Homburg wünschen
Frohe Weihnachten
www.stadtwerke-homburg.de

Nachts unterwegs im Zoo

Drei Freunde unterwegs auf Abenteuer tour

Nach ihrem Buch „Ruhe, jetzt bell ich! Quincy, alles andere als Standard“ hat unsere Journalistin Silvia Schenk ein zweites Büchlein veröffentlicht. Auch dieses hatte einst seinen Anfang als Kindergeschichte im Stadtmagazin „es Heftche“® gefunden. In „Leise Pfoten in der Nacht“ geht es um das Abenteuer von drei tierischen Freunden.

Jeden Abend, wenn der Zoo seine Tore schließt, gehen auch die Tiere schlafen, zumindest denken das die Menschen. Doch was passiert wirklich, wenn keiner mehr da ist? Ist es wirklich so ruhig im Zoo? Weit gefehlt, denn nachts ist alles anders. Kommt mit auf eine Abenteuerreise durch den nächtlichen Zoo mit drei kleinen Ausreißern. Hannibal, das Känguru ist mit dem Erdmännchen Willibald und der Hyäne Carlotta unterwegs.

Mit diesem Buch nimmt die Autorin ihre Leser/innen mit auf eine Reise durch den nächtlichen Zoo und das ganz ohne Men-

schen, denn die spielen in „Leise Pfoten in der Nacht“ keine Rolle. Obwohl, in so manchem Tier steckt auf jeden Fall auch viel Mensch. Oder etwa nicht? Auf jeden Fall kann man in dem Büchlein von den Tieren etwas lernen, das sich auch im menschlichen Bereich durchaus anwenden lässt. Am besten liest man das Buch oder lässt es sich vorlesen. Geeignet ist es für Kinder von etwa 5 bis 8 Jahren aber auch jung gebliebene Erwachsene werden sicherlich Freude beim Lesen haben. Da es nicht zu umfangreich

ist, lässt es sich auch von Leseanfängern gut lesen, ohne, dass es gleich überfordernd wird durch zu viel Länge.

Übrigens wäre das Buch doch eine gute Idee für den Nikolausstiefel oder ein kleines Mitbringsel zu Weihnachten.

Leise Pfoten in der Nacht kann direkt über die Autorin (schenk Silvia@t-online.de) bezogen und auch bei den gängigen Online-Portalen (ISBN 978-3-7543-1779-2) bestellt werden. Auch als eBook erhältlich! Zudem ist es unter www.bod.de direkt beim Verlag bestellbar. ■



Machen Sie mit und gewinnen Sie eines der Bücher

Mitmachen und Gewinnen!

Freundlicherweise hat uns die Autorin 5 Bücher zur Verlosung zur Verfügung gestellt. Um eines der Bücher zu gewinnen, müssen Sie folgende Frage richtig beantworten:

Wie heißt das Erdmännchen, das im Zoo unterwegs ist?

Senden Sie uns die Lösung bitte per Mail an gewinnspiel@es-heftche.de zu. Natürlich können Sie auch unser Formular „Gewinnspielteilnahme“ auf unserer Onlineversion unter hom.es-heftche.de nutzen. Füllen Sie dieses einfach aus und senden Sie es direkt an uns. **Stichwort: Buch HOM.**

> Absender nicht vergessen <

Achtung: Jedes Gewinnspiel hat seinen eigenen Lostopf. Bitte für jeder Gewinn-Aktion die Lösungen einzeln mit dem „Stichwort- Hinweis“ zusenden. **Einsendeschluss ist der 10. Dezember 2022!** Der Rechtsweg ist ausgeschlossen



Das Buch ist auch in jeder Buchhandlung bestellbar

Neues Malbuch für alle Homburger Vorschulkinder

Bürgermeister Michael Forster besuchte die Kita St. Michael

Erneut hat das Kinder- und Jugendbüro der Stadt Homburg gemeinsam mit der Markt&Media-Gruppe ein Malbuch für die Homburger Kindertagesstätten erstellt, das in allen Kindergärten kostenlos verteilt wird. Bürgermeister Michael Forster besuchte gemeinsam mit Sandra Schatzmann vom Kinder- und Jugendbüro die Kita St. Michael und freute sich über viele spannende Erzählungen der Vorschulkinder.

In den vergangenen Jahren konnten die auf umweltfreundlichem Papier gedruckten Malbücher wegen der Coronapandemie nicht mehr in Präsenzform überreicht werden. Umso mehr freuten sich der Bürgermeister und Schatzmann, die knapp 20 Vorschulkinder sowie deren Betreuerinnen Alexandra Mistler und Melanie Schiafone wieder besuchen zu können.

Die Kinder empfingen beide herzlich und hatten einige Fragen an den Verwaltungschef. Der berichtete, was seine Aufgaben als Bürgermeister sind und ließ sich auch von den Kindern erzählen, was in der Vorschule alles auf dem Plan steht. Der Besuch von Feuerwehr und Jugendverkehrsschule, der Teddyklinik, des Waldspielplatzes und ein gemeinsames Eisessen standen auf der Wunschliste dabei ganz oben.

Das Thema der aktuellen Auflage des Malbuchs lautet „Erneuerbare Energien“. Die Umwelt-Malbücher sind zum spielerischen Lernen angelegt. Gemeinsam mit ihren Freunden Patrick und Jan begibt sich Cara in dem Lehrbuch auf die Suche nach den drei großen Energiequellen der Welt: Sonne,



Bürgermeister Forster verteilte die Malbücher höchstpersönlich © Linda Barth

Wind und Wasser. Einige Spielanleitungen und interessante Experimente, die im Malbuch aufgeführt werden, machen das Thema für die Kinder noch interessanter und greifbarer. Seit fast 30 Jahren stellt der Verlag kommunalen Partnern in ganz Deutschland

die Serie „Kinder sorgen für die schöne Welt von morgen“ zur Verfügung, damit umweltgerechtes Verhalten schon von Kindesbeinen an selbstverständlich wird.

Gesponsert wird das Homburger Malbuch von den lokalen Partnern Stadtwerke Homburg, KOI Wasserwelt Homburg und Dr. Theiss Naturwaren.
Pressestelle Stadt Homburg



Kita-Leiterin Alexandra Mistler, Bürgermeister Michael Forster, Sandra Schatzmann vom Kinder- und Jugendbüro und Betreuerin Melanie Schiafone (v.l.) mit den Kindern, die sich sehr über die Malbücher freuen © Linda Barth

Besuchen Sie unsere Bäderausstellung



**FLIESEN
HEIZUNG
SANITÄR
und mehr**



- Badplanung mit 3D
- Baderneuerung
- komplett aus einer Hand
- Kundendienst
- Beratung für Selbsterbauer



ALOIS SIMON GMBH

Lappentascher Str. 25 · 66424 HOM.-ERBACH
Tel. 0 68 41 / 7 89 45 · Fax 0 68 41 / 75 55 17

www.aloissimon.de

Würdige Veranstaltung zur Erinnerung an den 9. November 1938

Werner Hillen hielt Rede / Schüler*innen ebenfalls beteiligt

Eine würdige Gedenkveranstaltung zur Erinnerung an die Reichspogromnacht von 1938 und an die Opfer des Nationalsozialismus wurde am gestrigen Mittwoch, 9. November 2022, in der Protestantischen Stadtkirche sowie der Ruine der Synagoge durchgeführt. Veranstalter waren die christlichen Kirchen in Homburg, das Kinder- und Jugendbüro sowie das Stadtarchiv der Stadt Homburg.

Mit der Gedenkveranstaltung sollte an das schlimme Geschehen der Reichspogromnacht erinnert werden, als in ganz Deutschland Synagogen geschändet, Wohnungen und Geschäfte jüdischer Bürgerinnen und Bürger verwüstet und in Brand gesteckt wurden. Es folgten Deportation und Ermordung. Auch in Homburg blieben jüdische Familien nicht davon verschont. Pfarrerin Petra Scheidhauer führte wie in den vergangenen Jahren durch das Gedenken und leitete nach der Begrüßung der Besucherinnen und Besucher zu Beiträgen der AG Geschichte bzw. des Seminarfachs des Saarpfalz-Gymnasiums über. Die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums führten nach einer kurzen Einführung zwei Filme vor. Der erste Film behandelte die Gedenkorte in Homburg, die im Rahmen der APP-Gestaltung im letzten Jahr als „Orte der Erinnerung“ dargestellt wurden und stellte zum Abschluss die Frage, ob es genug Orte des Gedenkens in Homburg gäbe. Die drei Schülerinnen referierten, dass es nicht genug sein könne und es zusätzlich zu einem zentralen Mahnmal wichtig sei, dass man auch im Alltag immer wieder erinnert wird, sozusagen über das Thema „stolpert“. Deshalb sei es ihnen wichtig, dass in Homburg Stolpersteine verlegt werden. Dafür setzt sich die AG Geschichte ein. In einem zweiten Film wurden Frau Rockenbach und Alfons Seiler als Zeitzeugen interviewt. Auch die Stolperstein-Verantwortliche aus Heidelberg kam zu Wort. Passend zu diesem Thema teilte die Partnerschaftsbeauftragte Simone Lukas dieser Tage mit, dass auch in der Homburger Partnerstadt La Baule Ende März dieses Jahres neun Stolpersteine zum Gedächtnis für die beiden jüdischen Familien Besso und Fisher, die im Juli 1942 verhaftet wurden, verlegt wurden. Anschließend stellte Pfarrerin Scheidhauer den Hauptredner Werner Hillen näher vor. Er ist

Landesvorsitzender des Volksbundes im Saarland, ehemaliger Lehrer und Träger der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. In seinem Redebeitrag ging Hillen maßgeblich auf die Erfahrungen ein, die eine Gruppe junger Menschen sowie Schülerinnen und Schüler bei einer Bildungsfahrt nach Auschwitz im Jahr 2021 gemacht hat. Mit teils sehr deutlichen und harten Worten beschrieb er die Empfindungen der jüdischen Menschen, wenn sie nach drei Tagen Anfahrt im Viehwaggon ohne Toilette, ohne Wasser in Auschwitz ausgetrieben wurden. Auch von den Hoffnungen bei der Ankunft und dem heimtückischen Vergasen in den Gaskammern berichtete er in seiner Ansprache. Aussagen wie „Man sieht noch heute die Rillen kratzender Fingernägel im Beton der Wände der Gaskammern“, machten sehr betroffen. Aus dieser Betroffenheit heraus erstellte die Gruppe die Ausstellung „Auschwitz“, die noch bis zum 25. November 2022 im Rathaus gezeigt wird. Auch eine Konfirmanden-Gruppe der evangelischen Kirchengemeinde Bruchhof-Sanddorf beteiligte sich an der Gedenkveranstaltung. Die Konfirmanden befassten sich in diesem Jahr mit dem Thema koscheres Essen. Sie erläuterten, was koscher und was unkoscher, also „treife“, ist. Sie gingen auf Lebensmittelgruppen wie Fleisch, Fisch und Milchprodukte ein und stellen fest, dass Vegetarier es in Bezug auf jüdisches Essen am einfachsten hätten, da alle vegetarischen Produkte per se koscher sind. Zum Schluss verrieten sie noch das Rezept für Shakshuka, ein köstliches israelisches Gericht aus Eiern

und Gemüse. Zwischen den einzelnen Reden und Beiträgen vermochten es Marie Luisse Liebel und Markus Lein mit Orgel und Violine die Veranstaltung mit sehr unterschiedlichen Musikstücken wunderbar passend zu begleiten. Nach ihren Schlussworten lud Pfarrerin Scheidhauer die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu einem Schweigegang zur ehemaligen Synagoge ein. Dort sprach Barbara Spaniol für die Stadt zum Abschluss des Gedenkens. Sie dankte zunächst allen Beteiligten herzlich im Namen der Stadt und von Bürgermeister Michael Forster für die Teilnahme an der Veranstaltung und nannte die eindrucksvollen Beiträge einen unverzichtbaren Baustein für das würdevolle Gedenken an die schlimmen Ereignisse vom 9. November 1938. Barbara Spaniol ging auch darauf ein, dass die Zahl der Zeitzeugen dieser furchtbaren Ereignisse von Jahr zu Jahr abnehme und es daher immer wichtiger werde, dass wir alle uns damit beschäftigen und uns um die Erinnerung kümmern. Sie erinnerte sich besonders an die Gedenkveranstaltung zum 80. Jahrestag der Reichspogromnacht hier in Homburg. Sie dankte auch Werner Hillen für sein Engagement und die Fahrten mit jungen Menschen nach Auschwitz und wies auf die aktuelle Ausstellung im Rathaus hin. „Gerade in den Zeiten, in denen wir wiederum einen unsinnigen und abscheulichen Krieg in der Ukraine erleben, mitten in Europa ... gerade in diesen Zeiten müssen wir uns bewusst machen, wie wichtig es ist, dafür einzutreten, in Frieden und ohne Hass leben zu können“, sagte sie.

Sie wollen mehr zur Reichspogromnacht erfahren?

https://de.wikipedia.org/wiki/Novemberpogrome_1938

Pressestelle Stadt Homburg



Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Gedenkens an die Reichspogromnacht in der Ruine der Synagoge in Homburg © Thorsten Wolf

Schützen aus Bruchhof feierten Jubiläum

Seit vielen Jahrzehnten fest verankert im Dorfgeschehen

Seit mehr als 60 Jahren hat der Schützenclub Bruchhof einen festen Platz in der örtlichen Gemeinschaft. Die Schützen haben sich einem anspruchsvollen Sport verschrieben, der höchste Konzentration und Können verlangt und Menschen jeden Alters zusammenführt.

wurden die Mitglieder Bruno Leiner und Hans Wilhelm für 15-jährige und Jacob Dillion für 25-jährige Vereinszugehörigkeit.

Unter <https://www.bruchhof-sand-dorf.de/sc-bruchhof/> finden Sie alle Informationen zum Schützenclub Bruchhof. Bernd Hullmann



Die stellvertretende Vorsitzende Jessica Jung, Hans Wilhelm, Ortsvertrauensmann Manfred Rippel, Ehrenmitglied Karl-Heinz Seel und die 1. Vorsitzende Gabriele Ackermann (v.l.)
© Bernd Hullmann

Diese Gemeinsamkeit verbindet und ist ein wichtiger Bestandteil unserer Gesellschaft. Ein aktives Vereinsleben besteht neben sportlichem Ehrgeiz und gesellschaftlichem Engagement auch immer aus gemeinsamen Feiern. Eine solche Feier fand jetzt standesgemäß im Schießhaus in Sanddorf statt. Ein kurzer Rückblick auf 60 Jahre Schützenclub Bruchhof sei hier erlaubt. Am 29. Juni 1962 trafen sich 13 Männer, die Interesse zeigten einen Schützenverein zu gründen. Zum 1. Vorsitzenden wurde damals Hans Marx, zum 2. Vorsitzenden Rudi Schneider gewählt. Der weitere Vorstand setzte sich wie folgt zusammen, Schriftführer: Horst Simon, Kassierer: Hans-Heinrich Haetzer sowie die Beisitzer Günter Maurer, Karl-Heinz Seel und Peter Samson. Von den 13 Urvätern des Clubs leben heute noch drei Schützen und diese wurden an diesem Abend geehrt. Leider konnte nur das Ehrenmitglied Karl-Heinz Seel, der 30 Jahre das Amt des 1. Vorsitzenden bekleidete, an diesem Abend anwesend sein. Die Herren Günter Maurer und Werner Samson waren verhindert. Ebenfalls geehrt

Saarländisches Bergbaumuseum

Öffnungszeiten über die Feiertage und Jahreswechsel

Das Saarländische Bergbaumuseum Bexbach ist ab Freitag, dem 23. Dezember 2022, bis einschließlich Montag, den 02. Januar 2023, geschlossen. Zusätzlich ist an den Sonntagen, 11. und 18. Dezember geschlossen.

Ab Dienstag, dem 03. Januar 2023 gelten wieder die Öffnungszeiten der Wintersaison (Di. - Fr.: 10.00 - 16.00 Uhr, Sa., So. und Feiertag: 12.00 - 16.00 Uhr).

Letzter Einlass ist jeweils bis 15.00 Uhr. Montags ist das Museum geschlossen.

Die Winteröffnungszeiten sind gültig bis einschließlich Freitag, den 31. März 2023.

Wir freuen uns Sie als Besucher begrüßen zu können, um Ihnen die Bergbaugeschichte in unserem Museum zu zeigen.“ Gerne können Sie sich unter Telefon: 06826 / 4887, im Internet unter <http://www.saarl-bergbaumuseum-bexbach.de> oder per E-Mail saarl.Bergbaumuseum@t-online.de informieren. ■



SAPV IM ÜBERBLICK

• Das Ziel

Die Lebensqualität und die Selbstbestimmung unheilbar kranker Menschen zu erhalten und zu verbessern. Für ein erträgliches Leben bis zum Tod in vertrauter Umgebung.

• Die Aufgabe

Die palliativmedizinische, schmerztherapeutische Beratung und Versorgung. In Ergänzung zur medizinischen, pflegerischen und hospizlichen Versorgung.

• Die Leistung

Erkennen, behandeln und lindern der Schmerzen und Symptome nach individuellen Behandlungskonzept. Krisenintervention, psychosoziale Unterstützung, 24-Std. Rufbereitschaft

• Die Beratung

Für Patienten und Angehörige. In allen vorsorgenden, sozialrechtlichen und psychosozialen Fragen.

SAPV im Saarpfalz-Kreis:

Talstraße 35-37 · 66424 Homburg
Tel. 06841/75 78 32-10 · Fax 06841/75 78 32-20



www.stjakobushospiz.de
saarpfalz@stjakobushospiz.de



St. Jakobus Hospiz

FÜR DAS LEBEN BIS ZULETZT

• Das Team

Palliativmediziner, spezialisierte Pflegekräfte und Sozialarbeiter

• Das Netzwerk

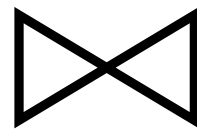
Kooperation mit dem ambulanten Hospizdienst, Ärzte, Krankenhäuser, Pflegedienste, Sozialdienste, Hospizdienste, Apotheker, Sanitätshäuser, Seelsorger und Beratungsstellen

• Die Kosten

SAPV-Leistungen werden ärztlich verordnet. Der Anspruch ist gesetzlich geregelt. Die Kosten werden von den Krankenkassen übernommen.

SPENDENKONTO:

IBAN DE925 919 0000 0001 6730 09
BIC SABADE55



**HOMBURGER
MEISTERKONZERTE**

BAROCK MEETS JAZZ

GWILYM SIMCOCK

KLAVIER

THOMAS GOULD

VIOLINE

MIRIAM AST

VOCALS

15/12/2022

19.30 UHR/KULTURZENTRUM
SAALBAU HOMBURG
WWW.HOMBURGER-MEISTERKONZERTE.DE

19.00 UHR KONZERTEINFÜHRUNG
DURCH MARKUS KORSELT